

+H
 corpus: ReF.MLU
 language-area: mittelbairisch
 language-region: ostoberdeutsch
 language-type: oberdeutsch
 genre: P
 medium: Handschrift
 time: 14,2
 reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile
 corpus-sigle: F001, I-Ab-P1,H
 text: Buch der Natur
 text-author: Konrad Megenberg
 text-type: RE Realientexte/Wissenschaftstexte
 assignment_quality: Z1
 hoffmann_wetter_nr: nicht HW, nicht ZK
 library: Bayerische Staatsbibliothek, München
 library-shelfmark: cgm 38
 date: ca. 1350-75
 place: -
 text-place: (Schreibort) Regensburg (?)
 printer: -
 edition: Franz Pfeiffer 1861 (vgl. Titus)
 size: -
 language: fnhd
 literature: -
 notes-transcription: s/w. Abbildungen online, Bibio München
 abbr_ddd: MegNa
 extent: FnhdC: -; compl: 009ra,01 - 018ra,37; 101va,09-109ra,19; 204rb,15-209vb,17
 extent-size: FnhdC: -; compl: ca. 17.100 WF
 @H

F001-009ra,01 Daz ist daz puoch von den natuirleichen dingen ze daeutsch bracht von maister cunrat von
 Megenberch Ein wurdig weibes chron in welhem cla
 F001-009ra,02 id man die an siht so sint ir tugendleichev werch an chainem end verhan
 F001-009ra,03 delt Si stet geladen schon diu warhait pilleich ir des giht reht als ein engadischer reb ob der sein
 frucht niht wan
 F001-009ra,04 delt Sam tuet div edel chunst in welher sprach man sei du
 F001-009ra,05 rich chift doch ist si vnurhawen an ir selben mit den zungen geit ir div red ir gunst so vin
 F001-009ra,06 gerzaigt auf si div schrift div red schol vnurschetet sein mit clarhait schon vmb schlungen In hertzen
 ligt gedanch besloz
 F001-009ra,07 zen gar mit gueter tuer daz sl
 F001-009ra,08 ozz wirt auf geslozzten gantz mit rehter reden sluezzel Ch
 F001-009ra,09 ain red vaht redens vanch ob ich der warhait fuezzel spuer slezzt si nicht auf gedennen gar si ruert
 vmbsunst den druez
 F001-009ra,10 zel Ez spricht manig man mein tumer sin sei daz ich trag diu chunst von lateinischer sp
 F001-009ra,11 rach in daeutschev wort verhuel
 F001-009ra,12 let Ich wuerch daz ich da chan wen dez verdriezz den sei an clag vnd vlieh mein wunderleich
 F001-009ra,13 ew werch seid im darab nu wuellet Ez trueg Jeronimus von hebraysch in latins wort gantz waz die
 wibel sinnes hat vnd auch von andern zungen Sam trueg boetius von chriechisch in lateines hort mit fleiz waz aristotiles
 het in diu chunst ge
 F001-009ra,14 drungen Also trag ich ein puoch von latein in dauetschev wort daz hat Albertus maisterleich
 gesamnet von den alten Ge
 F001-009ra,15 lust dich dez daz suech ez ist von manger dingen hort diu vns gar wirdicleichen sint in der natur
 behalten von den menschen in seiner gemainen rz Got beschuef den men
 F001-009ra,16 schen an dem sehsten tag nach andern creaturn vnd hat in beschaffen also daz seins wesens stuk
 vnd seins leibes glider sint gesetzt nach dem satz der gantzen werlt Wan in dem menschen ist vernunft als in dem engel
 vnd chain ander creatur hat vernunft an den eng
 F001-009ra,17 el vnd den menschen Darvm ist chain ander tier gelernich mit rehter chunst als der me

F001-009ra,18 nsch ist Auch wegt diu sel dez menschen leip von stat ze stat recht sam der himelweger tuet den
 himel mit dem geleicht der mensch dem himel Auch als diu sunn ze mittelst stat vnder andern planeten darvmb daz si
 irn schein gestrewen mueg auf die andern stern veber sich vnd vnder sich also stet des menschen hertzen ze mittrist in
 dem leib darvmb daz ez an
 F001-009ra,19 dern glidern chraft gesenden mueg Auch nimt der me
 F001-009ra,20 nsch sein narunge mit ezzen vnd mit trinch vnd wechst auf vnd ab mit dem geleicht er den
 paumen vnd den chraeu
 F001-009ra,21 tern vnd allen den dingen die narung phlegent Auch ist der mensch gemischt auz den vier
 elementen di da haissent fevr luft wazzer vnd erd mit dem geleicht er stainen vnd ge
 F001-009ra,22 smeid vnd allem dem daz auz den elementen wirt Darvmb als aristotiles spricht so der me
 F001-009ra,23 nsch ein chindel ist so get er auf den henden darnach get er aufgerecht auf den fuezen vntz auf daz
 letz alter so naigt er sich dan wider zve der erden damit bezevgt er im selber daz er von der erden chomen sei vnd wider
 zve der erden werden muez Nv han ich churtz begriffen wie der mensch der gantzen werlder sei gleich darvmb ha
 F001-009ra,24 izzt er in chriechischer sprach microcosmus daz ist als vil ge
 F001-009ra,25 sprochen als die clain werlt vnd darvmb sprechent huebsch lev ich sach alliu werlt in ainem rocke
 uon der hirnschal Nv schuell wir sagen von allen den stuecken vnd geli
 F001-009ra,26 dern die an dem menschen sint vnd dez ersten von dem havept Dez menschen hirnschal ist auz
 hertem pain gemacht darinn sint vil naet vnd aller
 F001-009ra,27 maist in der mann hirnschal Aber ain nat die vmb geit dz antluetz Jedoch etzwenn ains menschen
 haupt gesehen da nin
 F001-009ra,28 dert ain nat an waz vnd daz bedaeut dez menschen gar langs alter wan von dem alter dru
 F001-009ra,29 ckt sich die hirnschal zesamen vnd wirt dike Der chind
 F001-009ra,30 lein haupt sint niht volchoem e daz si redent als wir herna
 F001-009ra,31 ch sagen wenn wir von dem hirn sagen Diu hirnschal hat driu chaemerlein daz ain vorn in dem
 haupt vnd in den ist der sel chraft die da haizt fantastica oder ymaginaria daz ist als vil gesprochen sam dev pilderinne
 darvmb daz sie aller bekantleicher ding pild vnd geleichnung in sich sanet Daz ander chaemerlein ist ze mittelst in dem
 haupt Vnd in dem ist der sel chraft die da ha
 F001-009ra,32 izzt intellectualis daz ist vernun
 F001-009ra,33 ft Daz dritt chaemerlein ist ze hinderst in dem haupt vnd in dem ist der sel chraft di da haizt
 memorialis dz ist gedaechtnuezz Die drei chre
 F001-009ra,34 ft der sel die da haltend den schatz alles bekantnuezz die erst wirt swanger wan sie zuo gevacht die
 pild vnd diu geleichnuezz aller bekantleicher ding vnd die pild antwuer
 F001-009ra,35 tend ir die fuef auzwendigen sinn di da haizzend gesiht ge
 F001-009ra,36 hoerd smecken chraft versuoch
 F001-009ra,37 en chraft vnd geruerd Die ander chraft in dem andern chaemerlein die aht vnd sch
 F001-009ra,38 atzt diu dinch der vor enphan
 F001-009ra,39 gen ebenpild reht als ein witz
 F001-009ra,40 igev fraw Diu dritt chraft in dem hindersten chaemerlein behuet vnd beschlevt getriule
 F001-009ra,41 ich div dinch also durch brueft vnd durch mercht reht als ein sicherev schluezzeltragerin Darvmb
 sicht man oft daz ein mensch sein gedaechtnuezz verlevst wenn ez ser verwunt wirt hinden in daz haupt oder daz ez sein
 beschaidenhait ver
 F001-009rb,01 levst wenn ez gewundet wirt oder hart geschlagen vorn an daz haupt Aristotiles spricht daz ein
 iegleich tier hab ein he
 F001-009rb,02 rt hirnschal recht als ein ies
 F001-009rb,03 leich pavm hat hert wuertz wan der paumen wuerten zie
 F001-009rb,04 hent ir narung auz der erden reht als der mensch sein na
 F001-009rb,05 rung nimpt mit dem mund vnd darvmb haizt der mensch in chriechisch antropos daz ist ein
 vercherter paum wan der mensch hat sein haupt ge
 F001-009rb,06 cheret gen dem himel vnd die fuezz auf dei erd So hat der paum sein haupt geche
 F001-009rb,07 rt in die erd Vnd die fuezz ge
 F001-009rb,08 gen dem himel Daz haeu
 F001-009rb,09 pt ist oft siech von manger
 F001-009rb,10 lai sachen vnd sunderleich von hitz oder von chelt oder von vast vnd von grozzer arbit Ist ez siech
 von hitz der sunen in dem sumer so scholt du ez twahen vnd salben mit po
 F001-009rb,11 puleon daz vindest du in der apotechen vnd chuempt von dem pavm populus als wir hernach sagen
 wenn wir von den pavmen sagen Dv scholt auch sitzen in den schaten da der wint zvo dir mueg vnd mach daz prunnwazzer
 chalt nit stahel damit chuel dein haeut Ist aber daz haupt sieh von chelten so wasch ez lang wol mit warm wazzer vnd
 salb ez mit dyaltea daz vindest du auch in der apo

- F001-009rb,12 techen wan sen dich nit darna
- F001-009rb,13 ch daz ich dir von iedem wort ain halbes plat schreib Oder nim galgan vnd izz die vnd chiv die lang
vnd verhab die nasen vnd den munt daz dir der dunst in daz haupt ge Jst aber daz haupt siech von vasten vnd ar
- F001-009rb,14 bait so scholt oft ezzen vnd ie ein chlain vnd twah dich mit warm wazzer izz alle tag ein mu
- F001-009rb,15 schat vnd halt negellein zvo der nasen vnd smech oft daran vnd schlaff dir gnuog Von dem hirn
Darnach schuell wir sagen von dem hirn Daz hirn ist chalter natuer alz Aristotiles spricht vnd daz hertz ist haizzter natur
vnd darvmb ist daz hirn gesetzt veber daz hertz daz dez herten hitz dez hirns chel
- F001-009rb,16 ten senftig also sint auch ander glider in dem menschen wider
- F001-009rb,17 waertig wan ains ist fauecht daz ander trucken ains chalt daz ander haizz Dev natur macht daz
hertz allererst vnd dar
- F001-009rb,18 nach daz hirn vnd macht daz hirn allermaist auz erd vnd auz wazzer Darvmb ist ez chalt an im
selber Gallienus der spricht daz sich daz hirn tail in zwai stuk daz ain stuk ist gegen der rechten seiten daz ander stuk
gegen der lenken vnd sprechent die maister von der natur daz die zwai stuck vnder
- F001-009rb,19 schaiden sein mit ainem wend
- F001-009rb,20 lein damit sind die mitlisten chaemerlein vnderscheiden Dz hirn ist niht ein veberfluezzikait in
dem menschen sam die ger
- F001-009rb,21 ben sint die von dem menschen choement noch ist von starchen werhaftigen stueken Jedoch ist ez
geleich alt den andern glidern in dez menschen leip Daz hirn hat miner pluotz wan chainlai ander faeuhten die in dem
menschen sint wan man sicht chain pluot in im Jedoch vlevzt colera von im in die orn vnd melancolia da tz den augen
auz Vnd fleu
- F001-009rb,22 ma dazue der nasen Daz hi
- F001-009rb,23 rn ist ain tail trucken als ein waicher taik vnd darvmb daz ez pluotz hat ist chain ader in im chlain
oder grozz die ein pluottragerin sei Daz hirn hat dez fuenften sinnes niht der da haizzt beruerd reht als daz pluot oder als
ain veberfluezzicha
- F001-009rb,24 it in dem menschen vnd dar
- F001-009rb,25 vmb wenn du mit dem vinger ruerst den wunden menschen auf sein plozz hirn so enphint ez sein
niht reht als du im sein har ruerst oder sein zehen
- F001-009rb,26 nehel Doch wellend etleich maister daz daz hirn hab en
- F001-009rb,27 phinden seins gepruchs wen man ez zepricht ez habe aber niht enphindens seinr veren
- F001-009rb,28 drung wen ez sich verendert von warm in chalt oder von truc
- F001-009rb,29 ken in faeuht Daz hirn ist in dem menschen nevr durch einer behaltung der natur re
- F001-009rb,30 ht als dev chelten in dem chelr ist durch die behaltung dez wins Daz mensch hat ein groeZZer hirn
nach seinr groeZZen wan chain ander tier vnd der man hat ein groeZZer hirn wan die fraev vnd dez menschen hirn hat in
im vil chlainr painlein als plinius spricht der maister ez spricht au
- F001-009rb,31 ch aristotiles daz dez menschen hirn niht gar faeht noch gar trucken sei vnd ist vmb vangen mit
zwain haeutlein der ains ist ze naechst pei der hirnschal vnd daz ist daz ster
- F001-009rb,32 cher vnd daz enphint der se
- F001-009rb,33 rung daz ander niht darvnb daz daz stercher etleich adern hat die pluottragrinne sint daz ist an der
stat da sich der hals veraint mit dem haupt Pli
- F001-009rb,34 nius spricht daz chain tier schlaff daz niht hirns hab von dem har Dez menschen har auf dem
haeuft wechst auz irdischem grawem haizzem rauch der mit zaeher faeucht ist gemischt Daz har gra
- F001-009rb,35 wet von der chelten dez hir wen diu natuerleich hitz so chranck wirt daz si dez hi
- F001-009rb,36 rns chelten nicht mag ge
- F001-009rb,37 senftigen ez sei von alter oder von sorgen oder von vnfuor Daz har reist aus von vebriegen gepresten
der chost oder von faul
- F001-009rb,38 ler faeuhten in dem haupt vnd in dem leib alz wir sehen an den ausetzigen laueten vnd mer an den
mannen wan an den frawen vnd an den mannen die maiden sint vnd irn zevg niht habend vnd daz ist von der chelten an
den pai
- F001-009rb,39 den Darvmb auch werdent die haizzen man chal vnd aller
- F001-009rb,40 maist wen sie vnchauesch phlegent aber die frawen chalwent niht davon daz chel
- F001-009rb,41 terr natur sint wan die man Aristotiles spricht daz die laeut vnd die tier in den chalten landen
habent gestracktes har vnd langes vnd oft weiss vnd hertes aber in haizzen landen als in mornlant habent sie chraus har
vnd swartz daz ist darvmb daz di chelten den irdischen rauch strecket da daz har auz wirt aber die hi
- F001-009va,01 tz die chrimpft den selben ra
- F001-009va,02 uch vnd chruempt in Ari
- F001-009va,03 stotiles spricht daz ein ieglei
- F001-009va,04 ch tier daz vil hars hab vnd ein iegleich mensch vnchaeu
- F001-009va,05 scher sei dan ain anders vnd auch ein iegleich vogel der mer feder hat den ein ander Der mensch

hat mer hars auf dem haupt den anderswaz darvmb daz sein hirn verhuellt sei vor starcher chelten vnd vor veberiger hitz Plinius spricht daz etleichen alten laueten die da tot sint in etzwe vil tagen har waechst daz ist darvmb dz in den tagen sogtaner ravuch pei im belaip da daz har auz wehst von dem slaff Der slavff ist niht anders wan ein inzuge der sele auf sich selber also spricht plinius daz versten ich also daz der slavff ist ein inzuge der werch der aus

F001-009va,06 wendigen chreft der sel div wer

F001-009va,07 ch sint hoern sehen smecken vnd der andern sinne werch Vnd der inzuge chuempt von dem daz die gaist betruet sind oder sich in ziehent von den glider mueden vnd darvmb slaft der mensch gern von rauchigem ezzen als chnoblouch pforr asch

F001-009va,08 loch vnd so gtanev dinch oder von tunstigem tranch ez sein starch wein oder ander tranch wan der rauch der aus get von dem magen in daz haupt betruet

F001-009va,09 bt dise gaist daz der sel chreft sie nicht gewaltigen muegen in irn werchen darvmb vallent die lauet nider in den chelern da moe

F001-009va,10 st inn gerent auch wan der mensch gearbait hat daz er mued ist so slaft er auch gern Ich han gesprochen der slaff sei ein einzvck der auswendigen chreft der sel darvmb daz in den slaff oft die inwendigen der sele wachent als wir enphinden in den trewmn vnd alz wir sehen an den leuten die in dem slaff auf stend vnd chlimment auf die daecher Den chinden drawmt nicht vor dem dritten iar oder vor dem vierdem Ez spricht auch Aristotiles daz man lev funden hab den nie getrawmt hab vnd etlei

F001-009va,11 ch den nevr getrawmt hab in dem alter vnd darnach sturben sie oder wurden gar siech Etleich omacht vnd dez menschen enzucken sint den slaff geleich von den augen DJ augen sint zwai edliv glider an dem menschen wan daz gesicht daz in den au

F001-009va,12 gen sitzet gibt vns ze kennen mer ding den chain ander auzwen

F001-009va,13 dich sin Aristotiles spricht daz gesiht ist nahen pei dem hirn wan dez gesihtes natur ist chalt vnd faecht reht als dez hirns natuer vnd daz vint man an chainen andern glidern dez leibes Daz gesiht ist vorn in dem haeubt wan daz tir schol sehen waz vor im ist Ain holev ader get von den hirn zvo dem augen diu haizt opti

F001-009va,14 cus div tregt di sinnenlichen geist zvo dem augen vnd wirt div verschobt so mag daz awog nicht gesehen Die augen in dem menschen sint naecher pei anander denne chainem andern tier nach seiner groeZZe ain weg ze sehen ist gegeben paiden augen offen darvmb daz nichz aien aug seh des daz ander niht seh Daz awog versert oft den luft vnd die tier die ez an siht darvmb daz in dem leib dez augens favlew faeuhten ist vnd vergiftiger du

F001-009va,15 nst Also seh wir an den fra

F001-009va,16 wen die irn monenganch ha

F001-009va,17 bent daz sie die newen spiegel fleckot machent vnd wenne sie ainem in seinev siechew augen sehent so werdent oft platern darinn Darvmb schreibt avicenna daz ein we

F001-009va,18 ib mit irm gesicht warf ein chaemplein in ainen graben Dez menschen gesicht beda

F001-009va,19 rf liehtes Jedoch schreibt man daz titus der chaiser in der vinster seh wen er wacht reht als an dem liechten tag vnd wurden auch seinev augen niht chrencher wen si lang in der vinster waren als an andern levten geschi

F001-009va,20 ht Der augen gestalt vnd ir varb sint zaichen der guoten vnd der poesen siten in dez menschen sel also schrei

F001-009va,21 bent vns di maister in ainer sunderleicher chunst von den zaichen daran man siht ob der mensch maezzik sei oder vnmaezzik vorhtig oder duer

F001-009va,22 stig hassend oder minent tr

F001-009va,23 aurig oder froeleich darvmb spricht plinius daz der muot won in den awgen Daz aug ist gesetzt in siben roecke daz sint sibem haevtlein da

F001-009va,24 mit ist div christallisch faeu

F001-009va,25 ht verhuellt daran dez gesih

F001-009va,26 tes chraft ligt Chaltew ding sint den augen gesunt aber diu hitz ist in schad wan div hitz entslevst der augen chraft Der augen spiegel ist so frei daz daz chlain augaepfellein nimpt ain pild aines gantzen maenschen oder ains groeZZern dinges Die augen sint also zart daz man si leiht betrueten mag daz sie niht mer oder chrangleich seh

F001-009va,27 ent Jedoch hat man lev fun

F001-009va,28 den den ir gesiht veber zehen iar wider wart Nu sag wir von den augprawen DJ augenbrawen sint den augen gar notduerftig darvmb wen daz tier slaff dz chain auswendigs dinch in daz aug vall Darvmb spre

F001-009va,29 chent die maister daz die au

F001-009va,30 genpraw sein reht als die zevn vmb ainen garten die dez garten huetend Aber alz ich waen die veberprawe hat die natuer gemaht zvo ainer zierd der augen an dem men

F001-009va,31 schen Vnd allerzierlechst sint die pravnen veberprawe an den frawen wen si chlain gechraisselt sint reht als sie ein maler gepinselt hab an den mannen sueln sie groeZZer sein vnd raeuher von den oren Daz or an dem menschen ist ain fenster hin vnd her gechrueempt inwendig vnd haizzend ez die maister ain tuer oder ein porten der sel vnd an dez fensters ende ge

F001-009va,32 gen dem hirn ist ein lindes haeutlein darinn ist dez ge

F001-009va,33 hoerdes chraft vnd chvempt alliu stimme dahin vnd wen daz ver
 F001-009va,34 warlovset wirt so wirt daz men
 F001-009va,35 sch vngehoern Ein iegleich tier daz orn hat mag si gewegen hin vnd her avn den menschen daz
 versten ich an den tier die ir orn erhebt habent von dem haupt Jedoch han ich ainen menschen gesehen der sein orn
 wegt vnd div swart auf dem haupt Die vor genant sigel dez gehoerdes ist gegen den hindertail dez haupts darvmb daz
 daz selb tail vol lufts ist vnd ist niht flaischs da noch hirns Daz vor genant hauetlein ist vol natuerleichts lufts vnd der luft
 nimpt die ebenpild aller stim Ez geschiht auch ze stunden von siechtum oder von ezzen oder von trinchen daz ein fremder
 rauch beslozzen wirt in dem paelglein der vert hin vnd her vnd stozzt an die wend wen daz geschiht so dunkt den men
 F001-009va,36 schen wie im ains in den oren pavk Dez gehoerdes natur ist sinbel vnd gesetzet vil navh ze mittelst
 in dem haupt dar
 F001-009va,37 vmb hoert der mensch diu stim von welchem satz si her chuem
 F001-009va,38 pt si chom von oben oder von vnten von hinden oder von vorn Der auswendich luft der dev stim
 fuert muoz ruern den inwen
 F001-009va,39 digen luft in dem paelglein dar
 F001-009va,40 vmb daz er div stim vntz dar gefueren mueg von der nasen DIiv nase ist ein sidel der smekenden
 chraft der sel die erkennt einen smach vor dem andern Der nasen nutz ist auch daz der mensch den avtem zivht durch die
 nasen vnd daz ez damit nie
 F001-009va,41 zet vnd sich saubert von der vnsauberchait dez hirns Datz niezen geschiht von den daz sich der luft
 wegt in dem hirn vnd diu faeht aus trei
 F001-009vb,01 bt Ez ist auch ein vnuer
 F001-009vb,02 schroten weg dez auswendi
 F001-009vb,03 gen lufts mit dem inwen
 F001-009vb,04 digen natuerleichen luft der beslozzen ist in den behenden adern die entspringent in den hertzen
 vnd gend auf in dz hirn Du scholt auch wiz
 F001-009vb,05 zen daz dez smaches sidel ist oben in der nasen gegen dem hirn in zwain maeusleinne wen die veber
 laden werdent mit veberiger faeuhten die da herab flevt von dem hirn oder div chuempt von faeuhtem luft so smeckt
 der mensch niht so wol sam ee Darvmb wen der mensch diu strauchen hat so smecht er niht so leicht san .e . Auch
 wen di dorn bluent so smechend die iagenden hund niht so leih sam zvo andern zeiten Ez ist auch manich mensch daz
 nuemmer nihtes ge
 F001-009vb,06 smechet darvnb daz im die vor genanten maeslein von natur sint verdorben Vom dem partt DER
 part an dem men
 F001-009vb,07 schen der bedauet mannes geslaecht er wechst von rauch
 F001-009vb,08 iger veberfluezzichait als dz har auf dem haupt vnd ist groeZZer part an den haissen mannen dann
 an den chalten darvmb daz mer dunsts und rauchs in den haissen ist wan in den chalten Jedoch vint man etleich frawen
 die part hab
 F001-009vb,09 ent oben an dem mund vnd daz ist ain zaichen daz sie gar haisser natur sint vnd gaech
 F001-009vb,10 zornich Ein man der ein maiden ist von iugent auf der hat niht partz darvmb daz er der hitz
 beraubt wirt davon der part wechst Jst auch daz ein partochter man berabet wirt seiner geziu
 F001-009vb,11 gen so reist in dem part vnd verlevst seinen maenleichen muot vnd gewinet ainen weip
 F001-009vb,12 leichen sin von dem mund DER munt ist ain sidel vnd ain geschirr der versuochen
 F001-009vb,13 den craft der sel damit daz tier sein narung nimpt der men
 F001-009vb,14 sch hat den chlainsten munt vnder allen tiern nach seiner groeZZen aber diu andern tier habent
 weit giner vnd brait vnd der mensch hat ein en
 F001-009vb,15 gen sinbeln munt daz ist ein zaichen daz er maeZZiger sol sein an ez
 F001-009vb,16 zen vnd an trinchen dann alliv andrev tier wie daz lai
 F001-009vb,17 der sei daz er sich fraeZZiger ma
 F001-009vb,18 ch mit poeser gewonheit dan andriv tier Div versuochend chraft der sel vnd daz geruerd habent irn
 grunt in den hertzen aber die andern drei sinn sitz
 F001-009vb,19 end in dem haupt vnd ist diu smechend chraft der sel ze mit
 F001-009vb,20 list zwischen den andern zwain vnd daz gesiht ist ob derselben chraft in allen tiern vnd dz gehoerd
 ist an den seiten aber daz gesiht ist ob dem gehoerd an allen tiern Die versuoch
 F001-009vb,21 end chraft der sel ligt allermi
 F001-009vb,22 st an dem rachen dez mundes vnd sunderleich an einr adern die gespanen ist durch die zungen von
 den zenden DJe zend sint auz hertem pain vnd darvmb ver
 F001-009vb,23 prinent sie niht so schier in dem fevr sam die andern gli
 F001-009vb,24 der an dem tier also spricht plinius Ez spricht auch ambrosius daz ein iegleich was
 F001-009vb,25 sertier daz zend hab dick vnd zesamen gestaint vnd scharph zend hab darvmb daz ez sein ezzen
 schier getai

F001-009vb,26 In muez mit dem mund vnd leihticleichen avn grovzz weil verslinden darvmb daz der wazzer waschen vnd ir fluz in daz ezzen niht nem wan chain visch der yndrukt wan ain visch der haizzet scaurus Aristotiles der spricht daz alliv tier die hoerner auf dem hau

F001-009vb,27 pt habent mangeln der zend an dem obern chinbachan darvmb habent sie zwen leip in den voderen legent sie daz ez

F001-009vb,28 zen dez ersten vntz ez erwai

F001-009vb,29 cht so nement sie ez dan herwider vnd chivent ez danen anderwaid vnd daz haizzt ydrucken also sicht man an den rindern vnd an den schavffen vnd an andern tiern wild vnd zamen Plinius der spricht daz dreierlai zend sein sagler oder straeler alz die naternzend vnd der hund vnd der visch zend wan die sind scharf vnd stend oben von einander als einr sa

F001-009vb,30 gen zend oder sam die weiten zend an ainem strael Der andernlay zend sint gleichsetz

F001-009vb,31 el als des menschen vnd dez pf

F001-009vb,32 erds vnd dez affen zend dar

F001-009vb,33 vmb daz sie gleich nacheinan

F001-009vb,34 der gezindelt stend Der drit

F001-009vb,35 tenlai zend sind hawer oder auzchruemler als der hawenden swein vnd der helphant zend da

F001-009vb,36 mit sie andrev tier verhawent Div tier die hoerner habent die habent niht sagler Chain tier veraendert sein stockzend Dez menschen letzsten zend die da zwinlein haizzend werdent ge

F001-009vb,37 macht von der natuer Dez hun

F001-009vb,38 des zend verlorn wachsend niht wider Die maenlein habend mer zend wan die frauelein vnd daz ist allain war an den men

F001-009vb,39 schen vnd an den gaizzen Aristotiles spricht daz ein ieg

F001-009vb,40 leich landestier daz sagler hab als ein hunt daz izzet flaisch vnd wen ez trinchen wil so sch

F001-009vb,41 oepfet ez daz wazzer mit der zungen Aber die tier die gleichsetzler ha

F001-010ra,01 bent die saugent daz wazzer in sich als diu rinder Div tier die vil zend habent div sint langes lebens von der zvngen DJv zvng hat zwaierlai ampt Daz erst ist daz sie erchenet alles daz daz versuochen vnd geruerd er

F001-010ra,02 chennen mag wan sie erchent warm vnd chalt faueht vnd trucken hert vnd waich an alln irn stuchen Daz ander ampt ist daz si der reden sluezzel ist wan chain mensch gereden mag avn div zvngen Aristotiles spercht daz div zung div pest sei die weder ze prait noch ze smal sei noch ze dike noch ze duenn ein loebleich zvng ist mitelmaezlich wan die mag der mensch leich

F001-010ra,03 ticleichen fuern nach seim wil

F001-010ra,04 len Ain ledig zvng div niht haft wirt gehindert an der sprache oft von poeser gewonhait als geschiht an den chinden die in ir chinthait zaertlend die lisp

F001-010ra,05 end gern wen sie gewachsend Diu zvng wirt ein stuemmine von zwairlai sachen von ersten daz der mensch vngehoernd ist von seinr gepurt darvmb mag ez chain sprach gevesten vnd dar

F001-010ra,06 vmb missagent die iuden die da sprechent zveg man ain chint an ainer ainoed so chuend ez hebra

F001-010ra,07 isch waer dem also so chuend ein stumme hebraischen sprechen von gepurt vnd daz ist niht war Div an

F001-010ra,08 der sach ist daz diu zung gehe

F001-010ra,09 ft ist in dem mund oder daz irw pant damit sie der mensch zivht verwarlost werdent sam geschiht wan si daz parilis slehter Div zvng div gar ze dicke ist macht lispand lev vnd div ze duenn ist macht stamelnd vnd verzuck

F001-010ra,10 end spravch Aristotiles spri

F001-010ra,11 cht daz chain tier so vil gir hab sam der mensch darvmb ist dem menschen div sprach nvetz vnd notduerftig damit ez mangerlai aisch aber ein taub oder ein ander tier aischt mit ai

F001-010ra,12 ner stimm wez ez be

F001-010ra,13 gert diu zvng verliust oft irn ganch vnd ir sprach daz ge

F001-010ra,14 schiht von dem geprechen der wegenden chraft der sel vnd der geprech chuempt oft von dem hirn wenn daz ein geswer hat oder von chalter vergift div die adern beslevzt oder von andern sachen von der stimm DJv stim ist ein behender luft geslagen oder gepr

F001-010ra,15 ochen zwischen zwain leip

F001-010ra,16 haftigen dingen der eins sleht vnd daz ander den slack auf hebt Darvmb gehoernd driu dinch zvo der stim von ersten der luft vnd darnach zwai leiphaeftigiv dinch div hert sein darvmb der wollen auf wollen slueg da wuerd chain stim auz si muezzend auch geslagen werden auf einander darvmb wer ain hant gemacht legt auf die andern da wirt chain stim Si muezzend auch ainen prai

F001-010ra,17 ten haben darvmb der ain nadelspitz auf die andern stiezz da wuerd chain stim Zvo lustiger stim gehoert roes

F001-010ra,18 che luft vnd darvmb wen der luft faueht ist so sprechent die orgeln vnd die saitsenspil niht so suesleich sam wenn daz we

F001-010ra,19 ter haiter ist auch wen die chindlein faeht aepfel vnd pirn ezzend so hangt in die zaehiv faeuhten in den roern da der luft innan get von der lungen in den hals vnd dar

F001-010ra,20 vmb sint sie danne haiser Ez gehoert auch zvo suezzer stim daz daz leibig dinch eben sei an allen seinen stuecken daz iht der luft wider stoezz darvmb sprich ein rauhev fidel niht so wol sam ein wol paliertev fidel Die stim sint zwaier

F001-010ra,21 lai ainev ist hin laufent die ander herwider lauffend die hin lauffend ist die von dem gestimten tier get hindan die wider lauffend div haizt ze latein echo vnd geschiht wenn der gestimt luft sich wider stoezzt an pavmen oder an hauesern die in ainen tal derhoeht sint vnd so gelegen sint daz sie den gestimten lu

F001-010ra,22 ft zesamen haltent daz er vn

F001-010ra,23 der der stimform beleiben muoz wan so lauft er chraizens

F001-010ra,24 weise wider zuo dem tier daz die ersten stim macht vnd bringt im ain gleich stim wider Also siht man div chin

F001-010ra,25 dlev schreien vor den waeldern wan die benent ein holtzman antwuert in auz dem wald Der stim ietwedriv ist zw

F001-010ra,26 airlai schreibleich vnd vn

F001-010ra,27 schreibleich Div schreib

F001-010ra,28 leich stim ist die man geschrei

F001-010ra,29 ben mag vnd mit puochstaben gevassen sam diu wort aue maria Diu vnschreibleich stim ist der man niht geschr

F001-010ra,30 eiben mag sam der wainenden lauert stim vnd sam der voglein vnd der tier stim Dez men

F001-010ra,31 schen stim stercht sich von dem vierzehenden iar vntz an daz alter so chrenkt si sich dan Div stim an dem menschen hat dez antluetzes weise wan als ie der mensch sein selbes ant

F001-010ra,32 luetz hat vnd dem andern niht gar gleich ist also hat ie der mensch sein aigen stim von dem aichel oder winperl Daz aichelein oder daz wein

F001-010ra,33 perl ist ain chlaines flai

F001-010ra,34 sch hinten in dem mund vnd ist sinbel als ein aichell oder als ein weinper darvmb hai

F001-010ra,35 zt ez ze latein vuula daz spricht weinperl aber die laien haizzent ez daz plat vnd ist chain ander dinch Aristotiles spricht dz daz weinperl zvo der stim nuetz sei wen ez niht ze grozz noch ze chlaine sei Ez gewilt au

F001-010ra,36 ch ze stunden also daz ez daz tier erstecket vnd verpietend die aertzt daz man ez niht ver

F001-010ra,37 schnid noch gar ab schnid wan so stuerb der mensch Jedoch lerend etleich daz man zvo gewachsem flaisch ab schneiden mueg aber ez ist mit sorgen uon dem ueberuall DER ueberuall haizt ze latein epiglo

F001-010ra,38 tis vnd spricht daz puoch daz ich ze teutsch hie mach daz ez niht anders sei wan daz plat davon ietzunt gesait ist vnd daz ez ste pei der zvngen vrspr

F001-010ra,39 runch Ez spricht auch daz sein ampt sei daz ez wechsel

F001-010ra,40 leich bedeck die sluntroern die daz ezzen vnd daz trinchen in den magen tregt vnd tuot dz wechsellich wan so ez die slu

F001-010ra,41 ntroern bedeckt so ist die luft

F001-010rb,01 ror vnbedeckt vnd so div luft

F001-010rb,02 ror offen ist so ist div ander bedacht ez mag si paid mt

F001-010rb,03 anander niht gedecken Aber rasis vnd Auicena redent an

F001-010rb,04 ders von dem uebervall vnd spricht Rasis daz epiglottis gesament sei auz drein chrue

F001-010rb,05 speln die sint also geschickt daz sie nuetz sint zvo allerlaie stim ze machen von der sluntroern DJv sluntroer haizt ze latein ysopha

F001-010rb,06 gus oder mery vnd ligt hinden gegen dem hals Aristotiles der haizt die roern dez magen mund darvmb daz si ruert vntz an der zvngen vrsprunch vnd nimt daz ezzen vnd daz trinchen vnd tregt ez in den magen da ez die natuer chocht vnd berait daz ez nuetz wirt von der luftroeren DJv luftroer ist ein grozziv ader vnd haizt ze latein trachea vnd haizzend sie die wundertz div lungroer dar

F001-010rb,07 vmb daz sie vorn in dem hals get von der zvngen vrsprunch vntz an die lungen vnd tregt den luft auz vnd ein von dez menschen mund zvo der lun

F001-010rb,08 gen Die roer bedeckt die natuer oben daz ihtz von ezzen oder von trinchen darin vall Wan ez geschiht oft daz dar

F001-010rb,09 in velt von ezzen oder von trinchen so huest daz men

F001-010rb,10 sch als lang vntz daz herwider auz choempt belibt aber ez darinn so stirbt daz mensch Dev pest hilf da wider ist daz man den menschen mit der fauest vast auf den halz slach vntz daz daz ezzen her

F001-010rb,11 auz var darvmb redent wi

F001-010rb,12 tzig laet wenig ob dem tisch daz sie daz behueten wellent von der keln DJv chel ist nevr in dem menschen in den swein vnd in den vogeln vnd in den tiern die den gleich sint Div chel hat oben ein pain ze mittelst durch hoelert an der stat da daz haupt veraint ist mit dem hals Daz pa

F001-010rb,13 in schint allermaist an den mannen vnder dem kinne aber man siht ez an dem frawen selten oder
 nuemmer Div chel ist voller chruspeln vnd chnoden vnd hat ge
 F001-010rb,14 leich staffeln die staffeln ste
 F001-010rb,15 igt vnd get div stim auf vnd schikt si da daz si ze wor
 F001-010rb,16 ten werden mueg Div ch
 F001-010rb,17 el hat die chraft daz sie muen
 F001-010rb,18 set vnd stellet die stim vnd daz gesanch wie daz sei dz sie der wort niht formier von dem hals DER
 hals ist suel div daz haupt auf helt vnd ver
 F001-010rb,19 aint daz haupt mit dem lib Der hals ist auz chruspelisch
 F001-010rb,20 em flaisch gemacht vnd aller
 F001-010rb,21 maist inwendich vnd stet auch der hals ze nachst nach der cheln gegen dem ruck Der hals hat vil
 adern durch die vliezzend die gaist vnd daz pluot von dem hertzen vnd von der leber in daz haupt vnd in die sideln aller
 sinne vnd aller chreften der sel von den ahseln DER mensch hat groeZZer achseln den chain ander tier in seiner groeZZ daz
 ez damit trag vnd hab sein puerd Die achseln sint gemacht von starchen painen darvmb daz der mensch notduer
 F001-010rb,22 ftig ist daz er an der stat sta
 F001-010rb,23 rch sei Die schuldern sint den achseln zvo gesellt vnd die schuldern sint praitev pain duennev
 darvmb daz sie daz flaisch vast halden auf den achseln vnd sint darvmb maeZZleichen duenne daz sie der pruest schonhait
 mit irr vebrieger dicke icht vnschoenen wan ez vnschoent den mens
 F001-010rb,24 chen wen im die achseln herfuer hangent gegen der pruest von den armen DER mensch hat sein ar
 F001-010rb,25 me herfuer gepogen vnd andrev tier nauhent ellev habent ir arm hin hinder gepogen aun den affen
 vnd die im geleich sint Die arm sint gemacht auz starchen pain vnd daz vordertail dez arms daz veraint ist mit der hant
 ist auz zwain painen der ains groez
 F001-010rb,26 zer ist wan daz ander Aber daz hin
 F001-010rb,27 dertail daz veraint ist mit der achsel hat nevr ain starches chreftigs pain Doch wizz daz div glider an
 dem menschen aigentleich achsel haizzent vnd an den andern tiern haizzent sie pueg Die arm sint gemacht starch vnd
 piegleich geschikt zvo allen wnchen In den armen sint vil adern vnd roerlein auz den man allergemachsa
 F001-010rb,28 mist daz schedleich pluot gezie
 F001-010rb,29 hen mag in dem menschen von den mauslein ETleich maister sprechend daz sehs mauslein in dem
 menschen sein zwai in den henden zwai in den armen vnd zwai in den painen Den sehsten gesellent etleich vier stuck die
 haizzend si auch mauslein Die vier stuck sint daz hertz daz hirn vnd div zwai gezivglein an dem manne vnd div letzten
 driu setzt Gallieus aber daz hirn haizzt er niht ein maueslein Nv sprechent die andern maister daz niht zimleich sei daz
 man div edeln stuck dez leibs maueslein haizz wan ein mauslein als wir ez hie nemen ist ein geschirr der willicleichen
 wegung in den glidern vnd ist gesamnet aus flaisch vnd auz adern vnd auz natuerleichen panden vnd spricht Rasis daz ir
 fuenf
 F001-010rb,30 hundert vnd aht vnd zwaintz
 F001-010rb,31 ig sein nach der ler Gallieni Nv schreibt vnser puoch nevr von den groZZen mauslein Du scholt
 auch wizen daz div zwai maueslein an den arm pei den elnpogen niht wunden geleiden muegen wer
 F001-010rb,32 dent si aber wunt so stirbet der mensch Jedoch leidet daz leben daz man den arm ab schneidet mit
 dem maueslein Daz selb spricht man auch von den maueslein an den painne vnd an den henden Jedoch sprechent sie daz
 der tod niht so gewizz sei an den maueslein sam an den armen von den henden DJe hend an dem menschen sint an der
 vordern fuezze stat gemacht also spricht Ari
 F001-010rb,33 stotiles Seind der mensch vernunft hat vnd witz veber al
 F001-010rb,34 liv tier so hat im div natuer die hend gegeben damit ez vil gewuerchen mag vnd dar
 F001-010rb,35 vmb sprechend die weisen daz man dez menschen sin al
 F001-010rb,36 lermaist bruef an den augen vnd an den henden Plinius spricht daz man die rehten hant wuensch
 in angsten vnd in noeten vnd daz man sie raich in terwen von den vinger DJe vinger sint in die hend gepeltz darvmb daz
 die hend geschickt vnd gemachsan sein zvo allen werchen Wan aristotiles spricht daz der vinger adel gemachsam sei ze
 nemen ze behalten ze geben vnd aller
 F001-010rb,37 maist ze vnder schaiden Dez davemen chraft ist geleicht den chreften aller anderr vin
 F001-010rb,38 ger von den negeln Der negel ist notduerft darvmb daz sie der vinger end bedechend an den henden
 vnd an den fueZZen Der ne
 F001-010rb,39 gel natur ist ein mittel zwi
 F001-010rb,40 schen dem pain vnd der chru
 F001-010rb,41 speln wan der nagel ist wa
 F001-010va,01 icher dan ain pain vnd ist herter den ain chruspel Der na
 F001-010va,02 gel enphint niht wen man in versneit dan an der stat da er dem flaisch ist zvo gesellet daz ist darvmb
 daz er der gesintem chreft der sel niht hat recht als das har Die negel verwandelt ir varb in dem tode vnd in etlichem
 wetagen Der andern tier negel sint scharff vnd hert darvmb daz sie ir waffen sint vnd daz si damit an

- F001-010va,03 drev dinch reizend Dez menschen negel wen die chlain sein daz bedauet dez menschen leichtichait vnd wen sie duenn sein rotvar durch weizz gemischt daz bedauet dez menschen behen
- F001-010va,04 den sin Ain iegleich vogel der chrump claen hat der trinchet niht wazzers dar
- F001-010va,05 vmb daz er flaisch izzet dz faehter ist wan daz ezzen ander vogel all vogel chrumer chla sint scherpher gesiht vnd fliegend hoeher dan ander vogel darvmb daz sie ir ezzen von vern muegen gesehen wan die vogel lebet nevr rau
- F001-010va,06 bens von den pain in den glidern Galienus spricht daz daz pain der ersten glider ains sei div ge
- F001-010va,07 leicher stuck sint vnd ist pain hert gemacht von natur dar
- F001-010va,08 vmb daz ez ein aufhaltung sei dez leibs vnd der waichen gelid wen sich div von stat ze stat wegent wie daz sei daz ain pain herter sei wan dz ander in dem leib Darvmb sint die pain dez chranchen flaisch aufhaltung recht als die pfil in einer chlenten want den lain aufhaltend Die herten pain sint inwen
- F001-010va,09 dig hol weizz vnd gar wer
- F001-010va,10 haft Der manne pain sint stercher wan der frawen pain avn allain an den frawen die amazane haizzen da sint der frawen pain stercher wenne der manne vnd der frawen lant haizzt von etleichen der maygt land von der march Daz march ist ein veberfluezzichait dez pluotz vnd ist in den pai
- F001-010va,11 nen die hol sint nach Gali
- F001-010va,12 ein ler vnd daz bezaichent vns daz ein iegleich tier dz vil venslitz vnd vaiztes hat vil marches hat als wir aller
- F001-010va,13 maist sehen an den chinden wen die gesterbent so vint man vil pluotes in irn painn vnd wenig marches Daz ist darvmb daz daz pluot niht wol gehoch mag werden ze march wan die hitz ist noch niht so starch in den chinden daz si daz chochz pluot mueg weizz gemachen vnd in mar
- F001-010va,14 ch verchern Darvmb ist dz march ein veberfluezzichait dez pluots daz die pain spitzt vnd fuort daz bezaichent vns daz daz march warm ist vnd faeht vnd die pain sint chalt vnd trucken Vnd darvmb ist verschleich daz daz march mer sei ain veberfluezzichait auz den painen wan daz ez ir narung sei daz ist bezaichent damit daz man vil marches vindet in den painen der chal
- F001-010va,15 ten tier wan die hitz mag in den painen niht vaizten gemachen noch en mag daz march verzern vnd darvmb hat der leo niht marches wan ez wirt verzert von der vebrigen naturleichen hitz div in dez lewen painn ist Jedoch berngt daz march den painn die hilf daz ez sei faehtet vnd waicht oder zeh macht dar
- F001-010va,16 vmb daz sie niht zerbrechen vebrigiugewung vnd arbeit trueckend die pain vnd ma
- F001-010va,17 ch sie alle ze duerr Das march ist rot in den iungen levten vnd ist weis in den alten also spricht plinivs Die wazzertier habent niht marches von dem flaisch Daz flaisch ist chranch wa
- F001-010va,18 ich vnd zart vnd wirt leicht zerbrochen Die pest schickung dez flaisch ist daz ez niht ze mager noch ze vai
- F001-010va,19 zt sei vnd daz brueft man dar
- F001-010va,20 an daz div glider maezzik sint vnd ziemleichen derfollet Dez flaisches vaizten ist pei dem nabel vnd pei den lenden wir bruefen auch daran wol wen daz flaisch wol geschickt ist daz der leip leicht enphint wol oder we aber vngeschik
- F001-010va,21 tes flaisch ist daz niht leicht enphint Galienus spricht daz daz flaisch darzuo nuetz sei daz ez die chlunsen zwischen den painen vnd den adern der
- F001-010va,22 fuell vnd daz ez die glider zesa
- F001-010va,23 men hab Daz flaisch hat mangerlai gestalt in manger
- F001-010va,24 lai glidern wan daz flaisch in der lungen ist von roter rosen varb vnd ist satrot in dem hertzen in der lebern ist ez purper
- F001-010va,25 var in dem miltz ist ez swartz oder swartzlot von der hant DJv haut oder daz fel an den tier ist gestreckt veber alliu glider darvmb daz ein also grozzev samnung der glider mit ainer dike gepunden sei Dez menschen fel ist duenne vnd mag leicht versert werden daz ist darvmb daz der mensch chan im selber ander deke mach
- F001-010va,26 en damit er sich bewart dez andrev tier nicht chuennen Galienus spricht daz daz fel mangerlai sei an dem men
- F001-010va,27 schen wan ains ist duenn dz ander dike wav daz fel duen ist vnd zestraeut auz ainan
- F001-010va,28 der da ist ez oft rauch vnd hertgriffig aber wa ez diker ist da ist ez sleht vnd saenft
- F001-010va,29 griffig daz drueckner fel ist raeu
- F001-010va,30 her vnd daz faeuhter ist saenfti
- F001-010va,31 ger an dem griff von dem rukk DEr ruck hat seinen anvanch an dem hals vnd strecket sein leng vntz an die mistporten vnd der dorn der den rucke zesamen halt ist auz vil painen div sint alliv ze mi
- F001-010va,32 telst durchloechert vnd den selben painen sint div ripp ze paiden seiten zvo gesellt Div selben pain in den rukn sint gezalt nach der zal der ripp vnd get ain langes mark durch div pain oben von dem hals in dem ruck vntz an daz end geleich ei
- F001-010va,33 nem strick von der prust DJv prust an dem men

- F001-010va,34 schen ist zart also daz si niht wol arbeit mag ge
 F001-010va,35 leiden avn irn schaden vnd daz ist dez ersten von des hertzen wegung daz in der pruest sitzet vnd
 ist auch von der gaistlichen ding wegen die ir sideln habent etzwie vil in der pruest Ez ist ein praitz pain voller roerlein
 in im selber ze mittel
 F001-010va,36 st in der pruest dem sint die rippe vnd die adern zvo gesellt Vnd vnder demselben pain entspringent
 die vodersten adern da daz pluot inne lauft vnd die haizzend ze latein ve
 F001-010va,37 ne Dieselben adern estend sich veberal zvo den andern glidern reht als die est an ainen wein
 F001-010va,38 reben aber von andern werd wir hernach sagen Aristo
 F001-010va,39 tiles spricht daz der mensch ainr praiten pruest sei in seiner groezz gegen andern tiern darvmb
 lieber mensch strek dein prust gegen deinen sch
 F001-010va,40 oepfer vnd mach tuer prait vnd grozz gegen im von den prustlein DJv pruestel an der frawen sint ge
 F001-010va,41 macht von der natuer aus waichem lindem flaisch vnd div schuellend an den iuncfra
 F001-010vb,01 wen chlain vnd tapfer ez spricht auch Aristotiles wen die iuncfrawen haben prue
 F001-010vb,02 stel zwaier twerh vinger lang so beginnen si die man liep haben Der swartzen frawen milch ist
 pezzet wan der weissen frawen Aber an den gaissen ist ez anders wan der weissen gaiss mil
 F001-010vb,03 ch ist pezzet wan der swartzen daz versten ich also die frawen die swartz sint von grozzer hitz habent
 pezzet milch wan die frawen die weiss sint von chalter natur Wild aber du gemainleich wizen welher frawen milch pesser
 sei so nim ain glas oder ain gl
 F001-010vb,04 at tafeln von holtz vnd la dez gespuens tropfen darauf sint si dan dick vnd zevliezzend niht so ist
 daz gespuenn guot zervliezzend si aber so ist ez niht guot Du scholt auch wizen daz der vnurnueftigen tier milchwaepfel
 aigenleichen aueter haizzend aber an den frawen haizzend si pruestel oder tuetel Jdoch ist vnderscheiden wan an den
 iuncfrawen die noch niht swanger sint gew
 F001-010vb,05 sen haizzend sie aigenleichen pruestel von der pruest da sie an stend vnd an den frawen die chindlein
 genesen sint haiz
 F001-010vb,06 zend sie aigenleich tuetel oder fruchttragerlein darvmb daz sie den chinden ir frucht tragend vnd ir
 narung Ch
 F001-010vb,07 ain tier hat seinev evter vorn an der pruest sam der mensch hat seiniv pruestel von dem hertzen
 Daz hertz ist ein anvanch dez lebens vnd der anvanch ainr ietlei
 F001-010vb,08 chen wegung ist in dem hertzen Plinius spricht daz daz hertz sei ein lucern dez leibes wan div natur
 hat daz hertz ge
 F001-010vb,09 setzt ze mittelst in den leip dar
 F001-010vb,10 vmb daz ez ein prun vnd ein vrsprinch ist der chreften aller andern glidern Vnd ist ein scha
 F001-010vb,11 tzlaedlein dez lebens darvmb hat ez div natur ze mittelst verporgen Daz hertz ist daz erst daz an
 dem tier lebet in der muoter leib vnd ist daz letzst daz stirbt Ez ist auch chain glid da vil pluotz inne sei vnfluezzig vnd
 beleibend sten mit im selber den nevr daz hertz Wan daz hertz hat zway chaemerlein daz ain gegen der rehten seiten vnd
 daz ander gegen der denken vnd darinne ist edels pluot vnd die edeln gaist dar
 F001-010vb,12 inne daz leben ligt vnd die ga
 F001-010vb,13 ist vnd daz pluot lauffend in den adern von dem hertzen in die andern glider als wir her
 F001-010vb,14 nach sagen von den adern Daz hertz ist gesetzt zvo der lungen darvmb daz div lung waich ist
 vnd luftvaengik wan so gibt siv dem hertzen ain chueln daz ez iht erstick von seiner aigen hitz wan daz hertz ist dz
 allerhaizzist glid daz in dem tier ist Ez ist auch daz hertz oben prait vnd vnden spitzik vnd ist ze mittelst in der pruest avn
 daz ez sich ein clain naigt gegen dem denken pruestlein ez waer anders div lenk seit gar ze chalt Daz hertz ist auz diken
 hertem flaisch vnd ist in ain menschen groezzer den in dem andern vnd in ainem waicher den in dem andern Dez men
 F001-010vb,15 schen hertz ist waicher den ander tier welhes tier ain grozzes hertz hat gegen seinem leib daz ist vor
 F001-010vb,16 htig vnd welhes ain mittel
 F001-010vb,17 maezzick hertz hat daz ist duerstig daz ist darvmb daz die natuerleich hitz vnd chraft ein grovzz
 hertz niht erfuellen mag sam ein mittel
 F001-010vb,18 maezzigs Seind nun diu chel
 F001-010vb,19 ten ist ein sach der vorht so ist der spruch wavr vnd darvmb sint die hirss vnd die ezzel vnd die
 hasen vorhtiger wanne andrev tier wan sie habent grozzrev hertz nach irn leiben wan andrev tier Daz hertz mag niht
 geleiden als andriv inwendige glider wan man sicht an der toten herz chain verserung als an andern glidern wunden
 genagung swern stain vnd saemleich dinch Je
 F001-010vb,20 doch belibt daz leben in dem tier so lange daz hertz lid auch sam die andern glider dez en tvot ez
 niht wan der tod verchuempt dez hertzen siechtum also spricht daz puoch ze latein vnd etleich ander spruech der alten
 maister die mir zwivelhaeftig sint Plinius spricht daz dez mens
 F001-010vb,21 chen hertz niht verprant muez werden die da sterbend von dez hertzen siehtagen der da hai
 F001-010vb,22 zt dez hertzen suht vnd haizt ze latein cardiaca vnd chve
 F001-010vb,23 mpt von vebriegem zorn vnd von vebrieger vorht Ez spr

- F001-010vb,24 echent auch etleich maister daz der menschen hertz di da sterbent von warr vergift niht verprant muegen werden vnd darvmb vitellus der maister strauft den artzt der da hiezz piso vnd spricht daz der devt
- F001-010vb,25 sch chaiser pei im tod sei von vergift wan dez chaisers hertz wolt niht prinnen so sprichet piso herwider daz daz niht sei von vergift ez sei von dez herten suht gewesen die der chaiser het Werleich der artzt piso missagt vnd da wer lang von ze reden daz wil ich vnder
- F001-010vb,26 wegen lazzen Egipty die weisen lauet die vil weishait funden habent wonten daz daz hertz all iar auf nem ein chlain groezzin vnd daz daz wertt vntz in daz fuenfzigist iar vnd daz ez danne als vil ab naem alliv iar vntz in daz hundrist iar vnd sprachen daz wenich laeut lebten mit gantzen sinnen vntz in daz hundrist iar darvmb daz dz hertz also ser ab nem Daz auf nemen der groezzen dez herten vnd daz ab nemen ist niht redleich wan daz hertz wuerd in fuenfzig iaren also grovzz als ein grovzzev posskugel vnd wuerd i den andern fuenfzigen iarn also chlain als ein bon daz en vindet man niht Dz hertz ist gesetzt in ain paelglein daz ist wol als dicke sam eins menschen haut vnd dz haizt dez herten huett oder sein ... cha
- F001-010vb,27 sel vnd hat div natur daz hertz damit verhuellet durch ein sicher
- F001-010vb,28 hait daz ez niht leihticleichen leid von der lebern von den merwundern NV ist zeit daz wir sagen von den mer
- F001-010vb,29 wundern dapey wir versten auch oft guot vnd vebel an dem men
- F001-010vb,30 schen wan wie daz sey daz der mensch von natur edler sey denn chain ander tier Jdoch wenn er niht leben wil nach menschleicher art vnd nach vernunft so ma
- F001-010vb,31 cht er sich poeser wan chain ander tier ist vnd lebt an etzleichen siten eim pfaerd geleich an etleichen ainem hund oder eim vogel vnd darvmb duerff wir niht auz dem land lauffen durh merwunder ze sehen wir haben ir pey vns genuog Dez ersten well wir sagen von den merwundern der nam sich ze latein an ainen a an heben vnd darnach an ainem b als vnser sitt vor gewesen ist von dem ausgaengel Abibes ist ein merwunder daz mag ze daeutsch haizzen ein auzaengel darvmb sam Aristotiles spricht daz tier ist ein mer
- F001-010vb,32 tier vnd ist dez ersten ein wazzertier also daz ez er
- F001-010vb,33 zogen wirt in gesaltzem wazzer darnach veraendert ez sein natur vnd verchert sein gestalt aller dinge vnd get auz dem wazzer vnd wirt eyn lantier vnd nert sich after dez auf dem land vnd darvmb veraen
- F001-010vb,34 dert ez auch seinn namen vnd haizt denn ze latein astens daz mag ze daeutsch haizzen ein peystendel dar
- F001-010vb,35 vmb daz ez denn pey vns stet auf dem land waer
- F001-010vb,36 leich daz ist wol ein wun
- F001-010vb,37 der daz sich an dem tier paidev natur vnd natuer
- F001-010vb,38 leich sitten vnd auch der nam veraendernt pey dem tier versten ich einen iegleichen iungen menschen der in der iugent gar tu
- F001-010vb,39 genthaft ist dieweil er vnder der rueten lebt in dem gesaltzenn wazzer guoter straff vnd weiser ler so haizt er denn ein engel oder engellisch aber so er gewehset vnd sein selbs ist so verchert er all sein tugent vnd vntu
- F001-010vb,40 gend darvmb haizt er denn ein tevfel von dem spricht der gemain spruch iunger engel alter tevfel von dem merfrazz AChinne mag ze daeutsch haizzen ein merfrazz daz ist ein mer
- F001-010vb,41 wunder sam aristotiles spricht vnd ist fraezziger denn chain ander mertier Ez lebt dez raubs in dem mer vnd waz ez izzt daz verchert sich alles in vaiz
- F001-011ra,01 ten seins leibes Daz tier hat chainn magen vnd darvmb so ez izzt so wirt pauch zeplaet vnd wen sein leip niht mer gestre
- F001-011ra,02 ket mag werden so wirft daz tier die visch da tz dem mund auzz daz tuot ez gar leihticleich wan sein mund ist nahent pey dem leib also daz ez chain hals hat dez habent auch andrev mertier niht wan chain visch hat ainen hals Aristotiles spricht das der merfrazz die art hab daz er sich eyn weltz sam ein ygel wen man in vahn well vnd wen er enpfint daz er niht enpfleihen mag ob er sich wider entslueng so izzt er sein aigen flaisch wenn in der hunger ser twingt vnd ist im lieber er verzer sein selbes ain stuk denn daz in die mer
- F001-011ra,03 tier mitenander verzer
- F001-011ra,04 ten die in vahn wellen pey dem tier versten ich die geitigen amtlaut rihter scherigen vnd ander abreizzer die nuemmer vol werdent vntz in die visch da ze den mund auz reisent daz ist wenn ir pozz
- F001-011ra,05 hait so offen wirt daz si ir selber bechennen muezzent wenn si dann di heren iagent vnd si darvmb verderben wellent so ziehent si sich eyn vnd ezzend von in selber ain stuck e daz sie zemaual verderbent daz ist si gebent ir guot oder ain tail e daz si die haels verliesen von dem hertsnael Bachora haizt ein hert
- F001-011ra,06 snabel wan sam ari
- F001-011ra,07 stotiles spricht daz mertier hat einen so herten snabel naem ez ainn stain in sei
- F001-011ra,08 nen munt ez zerpraech in mit dem mund vnd davon spricht aristotiles daz cha
- F001-011ra,09 in ander tier einen so her
- F001-011ra,10 ten munt hab Daz tier izt nevr chlain visch in dem mer pey dem tier versten ich die gar hertes sinnes sint vnd also vn

- F001-011ra,11 uernuenftig daz nevr clai
 F001-011ra,12 nev dinch begreifen muo
 F001-011ra,13 gent von dem chutzgrillen COcodrillus haizzet ein kuetschgrill der ist ein vierfuezig tier vnd lebt
 gleich auf dem land vnd in dem wazzer sam Jacobus vnd solinus vnd plinivs sprechent Daz tier ruot oft an dem tag auf
 dem land vnd ligt also still daz du gedaehst ez waer tod du west denn di gewon
 F001-011ra,14 hait an im vnd ligt mit offem mund vntz di vogel zvo im vallent als zvo einen auzz so verslindet ez
 si aber dez nahtes wont ez in dem wazzer Ez hat chain zvngen vnd hat ain weit gindes maul vntz an die orn ez wegt den
 obern chinbaken vnd den vndern niht Ez hat auch gar scharpf claen damit ez sich wert Daz tier izzt in dem winter niht
 vnd wenn ez ainen menschen ertoet so wait ez in wen man im sein hertz auz seim leib gewirft so lebt ez etz
 F001-011ra,15 wie lang darnach des tuond andrev tier niht pey dem tier verstet man den wuochraer der di ar
 F001-011ra,16 men chauflaet haime laet zvo dem wehsel oder zv anderm geding vnd ver
 F001-011ra,17 slint si dann ze letzt also gantz von dem denkfuz CRicos mag ein denk
 F001-011ra,18 fuoz haizzen wan sam aristotiles spricht daz ist ein mertier daz hat zwuo spalten an dem end dez
 fuozzes die machent im drei zehen mit drein chrae
 F001-011ra,19 weln Ez hat auch den reh
 F001-011ra,20 ten fuozz clain vnd den denken grozz vnd darvnb wenn ez get so tregt ez seinem leip ze mal auf dem
 denken fuozz Ez ist chrank wenn ez vnwitet vnd legt sich an die stain wenn di wind vnge
 F001-011ra,21 stuem sint vnd regt sich niht Daz tier bedaeut di laeut di sich gar ser fuerhtend vor irn laidi
 F001-011ra,22 gaern vnd vor irn durch
 F001-011ra,23 aehtern vnd getuerrent sich niendert geregen von dem chilon Chylon ist ein tier dz hat die art daz
 ez chain auzwendig ezzen nimt wan ez wirt ge
 F001-011ra,24 speiset vnd gefuort von seiner aigenn faeuhten die auz im get sam ari
 F001-011ra,25 stotiles spricht vnd die
 F001-011ra,26 selb faeuht ist gar zaech davon ez gefuort wirt darvmb ist daz tier alle zeit nuehtarn vnd ist doch
 starch an dem leib vnd maechtig also seh wir auch an den frawen daz si mer vastens er
 F001-011ra,27 erleiden muegent wan di man darvmb daz si mer faeuhter natur sint vnd mer veberfluezzichait ha
 F001-011ra,28 bent Pey dem tier ver
 F001-011ra,29 sten ich die freyen ledi
 F001-011ra,30 gen hertzen di allev auz
 F001-011ra,31 wendigen dinch ring wegent vnd lebent sicher
 F001-011ra,32 leich in in selber von dem merhunt Canis maris haizt ein merhunt daz ist ein graussam tier sam
 plinius spricht vnd huchet die laeut gar veintleich an wan ez ist ein veint aller lebendigen ding die im entweichent Die
 mer
 F001-011ra,33 hunt iagent die visch in dem mer reht sam die rehten hund auf dem la
 F001-011ra,34 nd andrev tier iagent vnd vahend ir gar vil aber die merhund pellent niht si huchent nevr mit den
 maeulern pey dem mer
 F001-011ra,35 hund versten ich den poesen gaist der iagt tag vnd naht wie er vns vah in disem ellenden mer vnd
 peilt niht wan er warnt vns seiner lag niht er huch nevr haim
 F001-011ra,36 leichen an vns Ach der vaig hunt waz hat er vns armen saelichait ab gerizzen got erparm sich veber
 vns von dem mertracken DRaco maris haizt ein mertrack daz ist ein graussamer mertier vnd ist lanch an der groezz sam
 ein reh
 F001-011ra,37 ter drack an daz er niht fluegel hat Der merdrach hat einn chnodochten swantz vnd hat ein cleins
 haupt nach seinr groezz Sein pizz ist vergiftig pai
 F001-011ra,38 dev laeuten vnd den vi
 F001-011ra,39 schen im dem mer Er hat prait flozzen an der fluegel stat damit er swimt in den wazzer gar snell
 vnd weiten vert aber die snellichait ist mer von seinr sterchen vnd von seinir chraft wan von den flozzen Der asch der von
 seim pain chuemt ist guot zuo dem zantsiech
 F001-011ra,40 tum Pey dem tier ver
 F001-011ra,41 sten ich die poesen puoben vnd di verraeuter vnd die vngetriwen schintvezzel die habent chnodocht
 swaen
 F001-011rb,01 tz wan si macheent chno den an di gugeln vnd an die roek vnd vmb vnd vmb die frezzent die armen
 laeut vnd werdent armen arbaitem nuemmer holt von dem delphin Dephinus haizt ein delphin daz mertier hat chainne
 munt an der stat da in andrev tier habent wan ez hat seinen munt an dem pauch vnden wider aller wazzertier art Solinus
 spricht daz die delphin ir zungen wegen vnd daz si gespitzelt zvn
 F001-011rb,02 gen haben scharpf vnd rauch an dem griff vnd vast gepukelt die zun
 F001-011rb,03 gen erstarent vnd st
 F001-011rb,04 ent sich auz irn muenden wenn die delphin zuernent Aber wenn si gesaenftigt wer
 F001-011rb,05 dent so besliessend sich die zungen wider an irn steten Der delphin smechen chraft ist gar verdorben

also daz man sie niht chan gesehen wa mit sie smechen wan si habent niht nasen Jdoch smechent sie gar wol vnd gar
 aigenschleichen Ez spricht ein vorschaer daz der delphin hun
 F001-011rb,06 dert iar vnd viertzig iar leb mit ab gehawem swa
 F001-011rb,07 ntz Sie hoerent gar gern suezz gesang vnd saitenspil sie sint gar snel vnd habent niht gallen sam
 Aristoti
 F001-011rb,08 les spricht Ez spricht au
 F001-011rb,09 ch ein vorscher wa ein mensch sey daz eins delph
 F001-011rb,10 ins flaisch ezz gevelt daz in daz mer vnd werdent sein die delphin gewar so frezzend sie ez zehant ist
 aber daz der mensch dez del
 F001-011rb,11 phins niht izzt so tragent si in auz dem wazzer an daz lant vnd beschirment in vor andern mertiern
 Ez geschach auch sam Albertus spricht daz die scheflaet in dem mer ainen haerpfær an greiffen wolten vnd in ertrenchen
 der hiezz arrio da pat der selb haerpfær die scheflaet daz si in vor ein clain liezzen harpfen daz geschach darnach wurffen
 sie den haerpfær in daz mer do chomen die delphin vnd nam in ainr auf den ruk vnd truog in auz an daz gestat Wenn ain
 delphin wirt gevan
 F001-011rb,12 gen so wainent in die an
 F001-011rb,13 dern sam plinius spricht vnd wirt er ertoet so begra
 F001-011rb,14 bent in die andern Alber
 F001-011rb,15 tus spricht auch daz ein seltzam dinch geschaehe vnder den zeiten do der chayser Augustus lebt
 wan do waz ein chint in dem land champani daz da li
 F001-011rb,16 get zwischen Rom vnd neappels daz chint loff stae
 F001-011rb,17 tigs zuo dem mer wenn im die muoter ein prot gab vnd zamt einen del
 F001-011rb,18 phin zuo im auz dem mer an daz gestat vnd aezzt in ze letzt mit seinr hant Nv sazz daz chindel
 ains tages auf den delphin do truog er ez oft in daz mer vnd herwider an daz lant do er nu daz chindel tot vant daz ain
 gesell seinr chuertzweil waz gewesen do starb er vor rehten laid daz ez manig mensch sah Nv sprechent manig zvo mir
 daz die wunder luegen sein vnd hoerend doch von tuersen vnd von recken di groesten lügen die ich ie gehört vnd da von
 daz si der wunder niht gesehen habent so gelaubent si ir niht waz wil ich der Jch schreib daz ich da waizz vnd dem ich
 wil vnd dem der ez wil von den wazzerpfard EQUUS flumins haizzet ein wazzerpfær daz ist ein merwunder gegen der
 sunnen aufganch sam Aristotiles spricht daz hat gar ein wunderleich gesta
 F001-011rb,19 It vnd mag gleich wol in dem mer vnd auf den land Daz tier hat har als ein pfaerd vnd gespalten
 fuezz vnd hat preischuehel als ein rint vnd hat ein hohes antluetz vnd einne zagel oder einen swantz als ein swein vnd
 ruehelt als ein pfaerd Sein haut ist dick vnd hert Sein ingwaid ist als eins rehten pfaerds ingewaid Ez ist an der groezz
 als ein esel da mach auz waz du wellest von den merrind FOca haizt ein merint sam der vorscher spricht daz ist gar ein
 starches tier vnd veraendert sein stat niht gern Ez wont all zeit gern an der stat da ez die natur gemacht hat Ez ist gar
 ein chuen tier vnd gar zornik vnd doch niht gegen fremden tiern nevr gegen seim hausgesind wan ez vichtet alle zeit mit
 seinr frawen vntz daz ez sie er
 F001-011rb,20 toet so wirft ez sie danne von seinr stat vnd nimt en ander der tuot ez auch also vnd treibt daz so
 lang vntz daz ez selber stirbt oder vntz in sein weib ueberwindet vnd den oxen toet so frezzent in dann seinev aigenn
 chint vnd werdent ze letzt als der vater pey dem merohsen versten ich ainne iegleichen yfraer der in seim haus promsent
 ist als ein per vnd gelebt nuemmer gutleich
 F001-011rb,21 en mit seiner hausfrawen noch mit seim gesind von dem swertdruezzel Gladius haizt ein swert
 F001-011rb,22 ruezzel daz ist ein mer
 F001-011rb,23 wunder sam ysidorus vnd plinius sprechent daz hat ainn scharpfen ruezzel als ein swert damit
 durchgre
 F001-011rb,24 bet ez div scheff vnd zivht sie vnder Sein snabel ist genaigt vnder sich ez hat gezwiselt clain vnd
 ainen chodoten zagel vnd haukot zend geleich eins ebers zend Ez wirt e verwunt an den fuezzen denn an chainen andern
 stucken seins leibes Man draet scheft auz seiner haet Pey dem tier ver
 F001-011rb,25 sten ich die valschen vor
 F001-011rb,26 sprechen die mit irn ruezze
 F001-011rb,27 In haimleich die schiff der gerechtichait durchgrabent vor geriht vnd versenchend die laeut die mit
 rehten sachen varnt ach wie cla
 F001-011rb,28 in die bedenchend wie man ir wort sprech an den letzten geriht von der killen Kylon oder killon
 als ein ander puoch hat daz mag ein kill haizzen daz ist ein wunderleich mer
 F001-011rb,29 wunder sam Aristotiles spri
 F001-011rb,30 cht wan die natur hat an dem tier geirret als man waent oder die natur hat ir ordenung verchert an
 den tier wan alliv tier auf er
 F001-011rb,31 den si sein grozz oder chlain habent ir lebern in der rehten seiten vnd daz miltz in der denchen
 seiten aber daz tier hat die lebern in der den
 F001-011rb,32 ken seiten vnd daz miltz in der rehten Pey dem tier versten ich all verchert or

- F001-011rb,33 denung als wenn die torn die weisen lerent wellent vnd da die schaemel veber die penck hupfent vnd wa daz adel vnedelt von dem ludlacher Ludolachra mag ein ludlacher haiz
- F001-011rb,34 zen daz ist ein merwunder an gestalt vnd an natur gar wunderleich sam Aristo
- F001-011rb,35 tiles spricht daz hat vier vettach oder vier fluegel zwen an seinem antluetz vnd zwen an dem ruk mit den vier fluegeln vert ez wun
- F001-011rb,36 derleichen snell von ainer stat an die andern wo ez sein snellichait hin treibt pey dem tier versten ich einen iegleichen behenden men
- F001-011rb,37 schen der sinnreich ist der hat zwen fluegel an dem antluetz menscheicher natur daz ist menscheicher sel die zwen fluegel sint vernunft vnd vernuenftiger will Die andern zwen fluegel hat er an dem ruk daz ist an den gemainen chreften der sel damit der mensch veberain
- F001-011rb,38 tregt mit andern tiern sam gesiht gehoert vnd saemleich chreft der sel die zwen flue
- F001-011rb,39 gel sind erchennen vnd be
- F001-011rb,40 gernt Mit den vier fluegeln flivgt der sinnreich mensch verren vnd nahen von dem mermunch MONachus marinus haizt ein mermuench daz ist ein merwunder daz ist in den gestalt als ein vi
- F001-011rb,41 sch vnd oben als ein mensch vnd hat ein haupt als ein nev beschorner muench oben an dem haupt hat ez platen sam der stephan dez ersten het vnd hat einn swartzen raiff vmb daz haupt ob den orn reht als der raiff ist von dem har den die rehten muench habent Daz mer
- F001-011va,01 wunder hat die art daz ez die laeut an dem gestat pey dem mer gern zvo im loket vnd springt vor in in dem mer vnd nahet zvo in vnd wenn ez siht dz die laeut lustig sint in sei
- F001-011va,02 nem spil so fraeut ez sich vnd spilt dester mer auf dem wazzer vntz daz im ein men
- F001-011va,03 schen so nahen chuemt daz ez in hin gezucken mag so fue
- F001-011va,04 ret ez in vnder wazzer vnd frizzt in Ez hat ein antluetz niht gar gleich eins mensch
- F001-011va,05 en antluetz wan ez hat ein nasen als ein visch vnd hat seinne munt nahent pey der nasen pey dem tier ver
- F001-011va,06 sten ich die gleichsner die ander laeut zvo in lockent mit andaechtiger gepaerde vnd zvckend sie in den win
- F001-011va,07 keln zvo pozhait vnd in den ewigen tod aber ich fuerht daz ir ze vnsern zeiten kainer sey denn ainer dez ist auch laider die werlt vol ueberal von dem chlagant NEreydes muegent cla
- F001-011va,08 gant haizzen daz sint merwunder an allem irm leib gar rauch vnd scharpf vnd habent ein ander gestalt wan der mensch hat Jdoch geleichent si etwie vil an ir art dem menschen vnd ist ir weis reht als ob si clagen vnd wainen wenn ir ainev sterben muozz vnd hoerent die laeut nahen gesezzen von verren ir clagen vnd ir wainen also bechennt ir trauren wie gar pitter dez todes angst vnd not sey allen toetleichen laeuten dingen Pey dem tier ver
- F001-011va,09 sten ich all bechert suendaer wainend vnd clagend ir suend vnd betrachtend wie gar churtz die fraeud ist in diser chranchen werlt von den merweiben SJrene sint merwunder gar wol gestin
- F001-011va,10 met sam aristotiles spricht die muegent ze daeutsch mer
- F001-011va,11 weip haizzen wan sie habent oben von dem haupt vntz an den nabel einr frawen ge
- F001-011va,12 stalt vnd habent ein edel groezzen vnd gar ein graus
- F001-011va,13 sam antluetz Sie habent auch auf dem haupt gar langes har vnd hertes sam daz pfaerdes har ist Sie erscheinent dick auf dem mer mit irn chindeln die tragend si an den ar
- F001-011va,14 men reht als die frawen wan si habent gar grozz pruest oder tuetel damit si die chint saeugent daz nider tail an dem tier ist als daz nider tail eins adlaers sam adeliu spricht vnd hat daz tier gar scharpf chraeucln an den fuezzen damit ez rei
- F001-011va,15 zt waz ez begreift vnd hat zeletzt ainn swantz mit schuepeln als ein visch mit dem swimt ez in den waz
- F001-011va,16 zern ez singt auz der mauzzen suezzleich doch hat ez niht ein gestuckt stimm als ein mensch ez hat ein abwoer
- F001-011va,17 tig stim sam die vogel ha
- F001-011va,18 bent Wenn die schefflaeut der stim gaument so ent
- F001-011va,19 slauffent si dick von der suezzichait dez gesanges vnd so zerreizend si dei merweip
- F001-011va,20 p darvmb verschoppent die schefflaeut ir orn daz sie dez gesanges iht hoern vnd wen si die syren oder die merweip sehent so fuerhtent si in hart Pey dem tier versten ich die vntugenthaften weip die weipleicher zuht verlau
- F001-011va,21 gent habent die lockent mangeln man zvo pozhait von der meriunchfrawen SCilla mag ain iuncfraw haizzen daz ist ein merwunder vnd ist den schefflaeuten vnd allen men
- F001-011va,22 schen veint vnd ist lustig vnd girig dez menschen pluotes vnd seins flaisches Daz tier hat ein haupt vnd ein prust reht als ein iunck
- F001-011va,23 fraw vnd hat einn weiten geruntzelten munt sam ein syren vnd gar scharpf zend vnd hat einen vihischen leip vnd einen zagel oder einn swantz als ein delphin Ez spricht daz puoch der ding daz div tier wunder
- F001-011va,24 leichen starch sein vnd daz man sie niht leib veberwind in dem wazzer aber auf den land sind si niht

so starch vnd sint nahen vnstreit

- F001-011va,25 baer Adeliu spricht daz div tier auch etzwie vil wol singen vnd daz si gar wundervast fleisches ge
 F001-011va,26 lust vnd spricht auch daz die merwunder wonen in den mer daz ytaliam vnd syci
 F001-011va,27 liam div zway lant vnder
 F001-011va,28 schait Pey dem tier ver
 F001-011va,29 sten ich die valschen iunk
 F001-011va,30 frawen die mit gepaend als iungfrawen gend vnd sich iungfrawen haizzend vnd sprechend sie haben
 gar gevast vnd ezzend do
 F001-011va,31 ch fleisch haimleich an dem freitag da sint si gar girig nach von dem Stichen STinchus mag ein sti
 F001-011va,32 ch haizzen daz ist ein tier daz wont pei dem waz
 F001-011va,33 zer daz nilus haizt in egip
 F001-011va,34 ten lant sam ysidorus spri
 F001-011va,35 cht vnd ist dem chutzgril
 F001-011va,36 len geleich von dem wir vor gesagt haben Jdoch ist der stich chlainr wan der chuetzgrill wenn man
 den trinchwein ma
 F001-011va,37 cht mit dez tiers flaisch so vertreibt daz getranch die vergift di der mensch in im hat Pey dem tier
 versten ich die heiligen pehtigaer wenn ein ver
 F001-011va,38 giftiger suender daz getra
 F001-011va,39 nch seinr rewe mit dez peyhtigaers flaisch daz ist mit seim rat ma
 F001-011va,40 cht vnd nimt puozz veber sein suend vnd volpringt die puezz so chan die ver
 F001-011va,41 gift der suenden so grozz nuemmer werden si verswind von der rew vnd von der puozz Von dem
 Teste TEsteum haizt ein teste daz merwunder hat ein hert haut sam ein hertewe schal ist vnd spricht Aristoti
 F001-011vb,01 les daz daz tier geporn werd in dem arabischen mer Wenn daz tier chranch ist so get ez in ein suezz
 wazzer vnd trinchet etzwie lang dar
 F001-011vb,02 auz vnd so ez gesunt wirt so get ez wider in daz gesal
 F001-011vb,03 tzen wazzer Daz aber suezzes wazzer in dem mer sey daz bewaert man damit wer einen wachseinne
 chopf in daz mer senket der vmb vnd vmb beslozen ist vnd laetz in tag vnd naht darinne der vint in vol suezz wazzers Pey
 dem tier versten ich die widruallenden suendaer die zvo dem suezzen wazzer der abwaschung irr suend gend vnd werdent
 ge
 F001-011vb,04 sunt vnd darnach eylent sie aber in daz trueb pitter wazzer der suenden von den vischen HJe schuel
 wir sagen von den vischen vnd dez ersten in ainr gemain Aristotiles spricht daz chain visch einen hals hab noch ein mans
 F001-011vb,05 ruoten noch mansgeziug
 F001-011vb,06 el noch tuetel oder pruestel Jdoch habent eleichev mer
 F001-011vb,07 wunder die vor genanten dinch als vor geschriben ist wan div gepernd in ir gelei
 F001-011vb,08 chs Ich waen auch daz der wal
 F001-011vb,09 visch vnder der gemain niht lig wan der vnchaeuschet mit seinr frawen als her
 F001-011vb,10 nach chunt wirt all vis
 F001-011vb,11 ch vnd alliv tier die linder haeut sint die slaffent we
 F001-011vb,12 nig vnd wenn die visch slaf
 F001-011vb,13 fend so ruend si nihts wan die zaegel gar ein chlain Ez sprechend etleich daz die visch von ainr
 manung irr aigenn natur vor auz dem land vliehen da daz volk inn sterben schuell oder auz dem die laeut vertriben
 schuellen werden Die visch habent die art daz sie niht laichent mit frem
 F001-011vb,14 den vischen die auz irr art sint noch mit fremden tiern sam ein hecht laicht nevr mit einem hecht
 vnd ain schley mit ainem sleyen aber daz vaelte an der muren die laicht mit ainer slangen vnd sprech
 F001-011vb,15 ent etleich der ael tuo daz selb All visch ezzend an
 F001-011vb,16 ander in dem mer an ain tier daz haizt aristotiles fascillon daz izt niht flai
 F001-011vb,17 schs Chain mertier izzt seinev chint vntz sie grozz werdent vnd den alten gleich Der mer
 F001-011vb,18 visch flaisch ist stercher vnd gesuender die pey dem gestat wonent aber die visch die in der tieff
 gend die habent waicher fleisch vnd sint niht so gesunt all stainvisch sint gern vaizt vnd aller visch her hat einen maister
 vnd ei
 F001-011vb,19 nen laiter Ein iegleich visch der dez raubs lebt der swimt gesellicleich san der hecht vnd saemleich
 visch all visch die nach der prait swimt die werdent vaizt wenn der sudenwint waet von mittem tag sam die prah
 F001-011vb,20 sen tuond vnd die halbvis
 F001-011vb,21 ch vnd die den gleichent aber die sich nach der leng strekent wenn die swimt sam der hecht tuot
 die wer
 F001-011vb,22 dent vaizt so der norden
 F001-011vb,23 wint waet der ze latein aquilo haizt Der visch weibell sint groezzer wan die maennel wan die rogner
 werdent groezzer denn die milcher Der vischvanch ist allerpest dez morgens e die sunn auf get wan ir gesiht ist gar betrieg

F001-011vb,24 leich Sie sehent auch dez nahtes reht als an dem tag Sie sterbent von oel
 F001-011vb,25 trinchen Daz merer tail der vischayr werdent wenn der rognaer die ayr laetz in seim gang hin vnd
 her Etleich vi
 F001-011vb,26 sch gepernd von in selber an alles laichen vnd et
 F001-011vb,27 leich von dem ertreich an
 F001-011vb,28 der visch da si geruot hab
 F001-011vb,29 ent Etleich von ainval
 F001-011vb,30 tiger erden etleich von fauler zerprochner faeuhten die man auf dem wazzzer siht swimmen sam daz
 oel Die visch habent die art daz sie hin vnd her swim
 F001-011vb,31 ment vnd spazierent e si gepern oder e si mit
 F001-011vb,32 enander laichen Etleich visch werdent chranck wenn si gepernd oder rogen lazzend vnd darvmb vae
 F001-011vb,33 ht man sie denn leihticli
 F001-011vb,34 eicher denn ander zeit duerrein schat den vischen ser wan si werdent ge
 F001-011vb,35 maincleich vaizt wenn regenzeit ist vnd ist in die regenzeit chreffig reht als den pflantzen die auz
 der erden wahsent vnd darvmb swimment sie ob so ez regent als ob si sich dez regens fraewen Ist daz man ein holtz rei
 F001-011vb,36 bt mit eins mervisch lebern daz print reht als oel vnd darvmb sp
 F001-011vb,37 richt ein vorschaer daz man auz etleicher mer
 F001-011vb,38 visch lebern oel macht Etleich visch beruernt daz vazz nummer damit man si vaeht ez sei dan frisch
 Der visch weibell sint lenger wan die maennel vnd sint herter an dem fleisch Die visch habent auch die art daz sie gern
 wider cherent an die stat da si geporn wer
 F001-011vb,39 dent wa sie hin choement ez sey veber sich oder vnder sich vnd darvmb nement sie dick schaden
 Der grozz maister basilius spri
 F001-011vb,40 cht schaw wie iesleich ge
 F001-011vb,41 slaecht der visch sein besun
 F001-012ra,01 der lant hat vnd sein ge
 F001-012ra,02 gend vnd nimt ainr den andern seinr wonung niht es genuegt ein iegleich geslaecht der visch an
 seiner wonung von dem ael ANgwilla haizt ein ael der visch ist einr slangen geleich vnd da
 F001-012ra,03 von hat er den namen ze latein wan angwis haizt ein slang dann chue
 F001-012ra,04 mt angwilla so du den visch ie vester dru
 F001-012ra,05 kest zwischen den henden so er ie leihticleich durch die hant slingt Er ist gar vebel ze strauffenn
 plinius spricht aintweder vnder den aeln ist chain man oder chain weip wer ainn ael toet in wein vnd trinchet darnach
 dezzel
 F001-012ra,06 ben weins dem wirt wein widerzaem sam ysidorus spricht Dez als vaizten ist ein ertzney den siechen
 orn Er hat gar ainen swaern tod wan so er schon gestraift ist dannoch lebt er Man muoz in pazz chochen pey dem fevr
 denn ainn andern visch er waer anders gar schad vnd vnge
 F001-012ra,07 sunt vnd darvmb schol man in praten so ist er gesuender denn gesoten wan die poez faeuhten
 duenst auz im so man in praet Nv prat in also zivh im die haut ab vnd stuck in denn in gantzew stuck nach der leng vnd
 stupp div stuck mit guoten edeln wuertzen chlain gestoz
 F001-012ra,08 zen darnach zivh die haut wider veber div stuck nach der leng vnd stopf mit ei
 F001-012ra,09 nem scharpfen mezz der haut vebel daz der tror her
 F001-012ra,10 durch mueg vnd leg in den in ein clemmer spizz daz ist ein clainr eyseneinr spizz gespalten vnd gend
 di zwo clemern oben vnd vnden zesamen vnd habent rin
 F001-012ra,11 gel damit man sie zven
 F001-012ra,12 ander twingt also prat in schon vnd lanksaim so wirt er ein herenezzen Albertus spricht daz in den
 wazzzer das Gange haizt ael gen die sein dreizziger elnpogen lang von den haring Allec haizt ein harinch der visch hat
 allain die art vil nahen vnder allen andern vischen daz er nevr dez wazzzers lebt vnd mag auz dem wazzzer ain stund niht
 geleben wan er stirbt zehant wen er veber daz wazzzer chuemt Sein augen scheind dez nah
 F001-012ra,13 tes in dem mer reht sam ein licht aber die chraft der augen stirbt mit dem visch Wa die haering in
 dem mer ein licht sehent ob den wazzzer da samnent si sich hin in grozzen scharn vnd mit der chuendichait pringt man
 sie in die netze Die pesten haering gend pey schotten
 F001-012ra,14 lant vnd die aller poezten pey daeutschen landen von der goltwoll AVreum vellus haizt goltwoll die
 zevht vnd speizt daz mer sam Ambrosius spricht vnd daz gestat pey dem mer gepi
 F001-012ra,15 rt die wollen nach dem gold ist etzweil gepildet vnd darvmb haizt si auch goltwoll Der wollen varb
 chund nie chain maister an ander wollen pringen noch mit chuen
 F001-012ra,16 sten gemachen wie guot er ie wart in der virber
 F001-012ra,17 chunst Ez sprechent auch etleich daz di woll derlay sey gewesen dar
 F001-012ra,18 vmb vil vnd vil tausent menschen hie vor ersla
 F001-012ra,19 gen wurden in der troyer lant Pey der guldeinn wollen versten die himeli

- F001-012ra,20 schen golt pluomen ich main die muoter der parm
 F001-012ra,21 hertzichait Mariam go
 F001-012ra,22 tes muoter in der schozz daz gotleich himeltaw herab tawet mit den gaben dez heiligen gaistes vnd
 praht vns gotes aingeborn sun in den vmbvanch der chaeuschen clauseln mari
 F001-012ra,23 en Der varb daz ist ir tugent vnd ir heilichait moht noch nie chain mai
 F001-012ra,24 ster vol pilden mit geschri
 F001-012ra,25 ft vnd mit getiht Ach oberstev chaiserinn voller genad naig dich nevr ein clain die zeit ist hie geden
 F001-012ra,26 ke daz du pist aller suender hoffnung vnd zvofluht von dem clain vischl Afforus mag chlain vischel
 haizzen wan sam ysidorus spricht daz vischel ist so clain daz man ez mit chainem hamen ge
 F001-012ra,27 vahan mag dapey verstet man die diemuetichait vn
 F001-012ra,28 ser frawen wan diemueti
 F001-012ra,29 chait mag niht gevallen Diemuetichait ist ein vr
 F001-012ra,30 sprinch aller tugend von der merspinnen ARanea maris haizt ein merspinn daz ist ein mervisch sam
 ysi
 F001-012ra,31 dorus spricht der hat spitz
 F001-012ra,32 ling in den orn damit sticht er die im ze nahen choement Jdoch ist er ein zeitleich guotes ezzen Pey
 dem visch verstet man die laeut die leihticleich ir au
 F001-012ra,33 gen naigent zvo poesen sagen von dem naechsten vnd ver
 F001-012ra,34 wudent dieselben oft mit nachred oder mit schaden in rechter vnschuld daz ist vnrecht man scholt
 ains vor ze red setzen vntz man die warhait bevinde Darvmb spricht die geschrift du sch olt dein orn vmb zaeunen mit
 dornen daz ist du sch olt niht leihticleich allen redaern oder sagnen gelau
 F001-012ra,35 ben von dem regenvisch BOcha haizt ze latein auch piscis fluuialis daz haizt ze daeutsch ein re
 F001-012ra,36 genvisch darvmb daz der visch sunderleich zvo nimt in dem regen Die visch swimment nevr nach
 der praiten wan sie sint gar duenn visch vnd gar prait Sie habent auch flozzen vmb vnd vmb nach der praiten So die
 vischaer den visch wellent vahan so senket er sich an den grunt vnd betruet daz wazzer ob im darvmb daz man in iht
 gesehen mueg wan so er sich nach der praiten an daz ertreich smuket so ist er oben auf dem ruck ert
 F001-012ra,37 var von dem walvisch CEthe haizt ein wal
 F001-012ra,38 visch der ist der groest visch ob allen vischen sam Ysidorus spricht Er hat in der iugend swartz zend
 die werdent im weizz in dem alter vnd hat ein pain an der sti
 F001-012ra,39 rn Etleich walvisch sint so grozz daz si ynseln dunc
 F001-012rb,01 kend oder waelde wa man sie verr siht oder scheint als die grozzen perg die walvisch nement dick
 sant auf den ruck vnd so die schiflaeut von not auf den sant getriben werdent von vngewiter so waenend si ez sey ein insel
 vnd si haben lant funden dez fraewent si sich vnd lazzend ir segel nider vnd senkend ir anchor in daz mer vnd slahend fevr
 auf den sant vnd wel
 F001-012rb,02 lent ruoen So denn der wal
 F001-012rb,03 visch dez fevrs enpfint so wirt er gar entzuent vnd senket sich vnder daz wazzer vnd zevht mit im
 paidev schiff vnd laeut vnder daz wazzer an den grunt Wie auch daz sey daz er der groest sey ob allen vischen Jdoch hat er
 einn clainn slunt vnd darvmb verslunt er nevr di clainn visch Die lockt er zuo im mit seinen suezzten autem der im auzz
 dem hals get vntz daz er si verslindet Wenn du die walvisch mitenander saeh
 F001-012rb,04 st gen so waenst du verr
 F001-012rb,05 lingen daz ain gar grozz guezzwazzer da fluezz vnd vnd daz snell fluezz Ysidorus spricht ich han daz
 selb be
 F001-012rb,06 schawet vnd han gewundert an gotes weishait wenn der walvisch veber drev iar chue
 F001-012rb,07 mt so vnchaeuscht er mit seim weib die haizt ze latein balena vnd an vnderlauzz in einer churtzen
 stunt in der vnchaeusch wirt er be
 F001-012rb,08 raubt der chraft fuerpazz mer ze vnchaeuschen also daz sein mansruot an nutz wirt vnd darvmb get
 er dann in daz gar tieff mer vnd wehset also grozz daz man in mit chains men
 F001-012rb,09 schen chuensten noch listen gevahan mag vnd scheint so grozz saehst du in du wae
 F001-012rb,10 ndest ez waer ein grozzer perg also erhebt er sich dick veber daz wazzer mit seinr vnmaezzigen
 groezzn vnd darvmb mag man in niht gevahan denn so er vnder drein iaren ist wan so er hoert schalmey
 F001-012rb,11 en vnd ander suezz gedoen so naehent er zvo den laeu
 F001-012rb,12 ten vnd also vaeht man in Dez visches saum wirt gevangen oben auf dem wazzer wan so er gevn
 F001-012rb,13 chaeuscht hat so swimt der saum ob den er gelazzen hat den vaeht man denn vnd tuot in in clainew
 flaeschel als triakers flae
 F001-012rb,14 schel sint vnd den balram trinchet man nuehtarn wan er stercht daz gar wol vnd chrefftigt vast
 vnd darvmb ist er gar schatzbaer vnd tivv von dem krebsen Cancer haizt ein crebs der hat einn herten ruk reht sam die
 kuetzgril
 F001-012rb,15 len habent der crebs hat aht fuezz vnd arm vnd hat vnd hat schaer an hende stat Er get hinder sich

vnd spricht adeliu daz er nuemmer nach seinem ant

F001-012rb,16 luetz ge Jdoch han ich den crebs fuer sich sehen gen gar sain vnd traegleichen Wenn er alt wirt so vint man zwen weizz stain in seim haupt da ist rot in gemischt Etleich sprech

F001-012rb,17 ent daz die stain so grozz chraft haben wer sie in tranch nem si vertreiben im den hertzstechen vnd daz ist gar gelaeupleich wan als Galienus spricht daz hertz wirt gar vast gestercht von den herten stainn als die saphir sint vnd die margariten oder die veinperll vnd die iach

F001-012rb,18 ant vnd ander saemleich stain Die chrebs sint langs lebens daz weip hat den ersten fuozz gesp

F001-012rb,19 alten vnd der man hat in ainvaltig vnd vngespal

F001-012rb,20 ten Der reht arm ist vil na

F001-012rb,21 hen allen chrebsen groeizzer denne der denk Dev maen

F001-012rb,22 nel habent zwen dorn zwi

F001-012rb,23 schen dem leib vnd den swantz der die weibel niht habent wenn di chrebs ayr habent in dem leib so sint sie ein ertzney wider der slangen hecken wenn der chrebs ge

F001-012rb,24 trenket ist in milch an wazzer so lebt er vil tag Dez chrebs daermlein stre

F001-012rb,25 ket sich von dem leib vntz an daz end seins swantzes wenn daz swartz ist vnd vol so ist der chrebs guot ist aber ez eytel vnd weizz so ist der chrebs erhungert vnd ist ein schedleich ezzen von dem snecken von den wunderleichen prunnen Daz ist daz acht stuekel vnd daz letzst dez puoch nach unserm ge

F001-012rb,26 haizz in dem wir sagen wellen von etleichen wunderleichen prunen vnd daz stukel gehoert wol zuo dem stuk von den elemen

F001-012rb,27 ten da wir von dem wazzer haben gesait Di paechh enspringent von den prun

F001-012rb,28 nen vnd ist daz ainig wazzer prunn vnd pach ydoch mag man niht gesprechen der prunn ist pach oder der pach ist prunn Daz mag ain gleichnuzz sein von der goetleichen driualdichait da der vater vnd der sun vnd der heilig gaist ain lauter ainvaltig wesen sint der gothait vnd mag man niht gesprech en mit ab gezogner red di vaeterlichait ist di suen

F001-012rb,29 lichait oder di suenlichait ist di heilig gaistleichait Aber man spricht wol mit angenaigter red der vater ist der sun vnd der sun ist der heilig gaist vernemst du dez nicht so verwirr dich niht damit Vnd gelaub ainueltichleich Wavon daz mer gesaltzen sey vnd ander dinch niht von den wazzern hab wir gesait do wir von den elementen schriben Ez ist ain se in dem Land iudea haizt asphaltides da mag kain lebendig dinch innunder sinken so mag in dem se altes ze porrentan nichts ob beleiben Es ist ain wunderleich prun in Eglyp

F001-012rb,30 tenland Sam Jacobus vnd solinus sprechent darin erlescht man prinnent facheln vnd enzuent man in im erloschen fakeln Da pei verste wir di zaeher et

F001-012rb,31 leicher larut di wainent vor vobrigem zorn Die zaeher enzundend voberig vnwirdischait in den mvt vnd di zaeher mitleidens erleschent di selben flamen der vnwerdischait Di zaeher leschent vnd enzuendent an ain fremden men

F001-012rb,32 schen sam an aim hain

F001-012rb,33 leichen Ez sint etleich warm prvonni di hailent di chranchen augen aber si straffent di dieb wann welcher diep für ain diep

F001-012rb,34 sal swerd ist er mainad so erplindtt er von den wazzern ist aber des nicht so gesiht er paz dann vor aber daz wunder schol man got mer geben dann der natur werch sam Jacobus spricht Ez ist ain prunn in dem land Affrica gegen des abgots tempel der hamo haizt der macht di erden hertt vnd macht lind voseln stark sam ainn wasen Zwen prunnen sint in dem land Boecia der be

F001-012rb,35 nimpt ainer den leuten ge

F001-012rb,36 daechtnuozz vnd der ander benimt vergezzenhait Ven ain tobend se ist auch in dem land Boecia wer des trinchet der wirt enzvt mit der prunst der vnkeu

F001-012rb,37 schen gir Ain se ist in dem Land Ytalia der haizt clytorius wer des trinchet dem wirt der wein wider

F001-012rb,38 zaem Ez sint wazzer in dem Land canpania di benement den frawen ir vnfruchtperhait vnd be

F001-012rb,39 nement den mannen ir toben Ain prunn ist pei den garamanten der ist dez tags so chalt daz in nieman getrinchen mag vnd bedeut di nin

F001-012va,01 mer chain guot werch wuerchent Vnd wenn man si darvmb straft so vindent si allzeit ain werwoertel Ain prunn ist in dem Land Archadia haizt lechi

F001-012va,02 nis welhev fraw dez trinkt der mag ir purt nicht ab gen wi gern si daz macht Ain prunn ist gegen der sunnen aufganch san Jacobus spricht von des wazzer wirt crieichisch fevr Wenn man etleich dinch dar

F001-012va,03 zuo mischt daz wazzer chauf

F001-012va,04 fent di haiden vemb grozz gelt Der prunn bedevt di menschen die wider die natur wuorkent Ain prunn ist in affrica sam Augustinus spricht der macht di stim hel vnd guot vnd bedevt di zaeher der vnschuldigen Wann der stim vnd chlang ist gar suzz vor got Ain prunn haizt zufer der benimt uncheusch sam Plinius spricht Der bedevt unser frawen dev ain prunn ist der keusch vnd aller raini

F001-012va,05 chait Ez sint zwen prun in dem Land Sycilia der ainer macht vnperhaft frawen perhaft vnd der

ander macht perhaft vn

F001-012va,06 perhaft Der prunn be

F001-012va,07 devt daz gotswort wan daz ist etleichen fruchtper in daz ewig leben vnd etleichen ain abtantz in di ewigen marter Zwai wazzar sint in dem land thessalia welhev schaf aus dem ainn trinchent di werdent swartz Daz waz

F001-012va,08 zer ist der werlt wollust Ach wie swartz in suenden daz macht vnd welheu schaf aus dem andern trinchent di werdent weiz daz bedevt daz leiden in diser werlt daz di menschen pringt in daz ewig leben Aber di aus den paiden trinchent di werdent schekot weiz vnd swartz vnd bedevt di gleichsnaer vnd di ketzer di weder dizz noch daz gantz haltend Ain prunn ist in dem land ydumea der andert sein varb vier stund in dem iar vnd hellt ie drei moned ain varb sam origines spricht vnd hystoria Jheronimi er ist puluervar oder truob pluot

F001-012va,09 var gruon vnd lauter Der prunn bedevt di vn

F001-012va,10 staeten Etleich se sint der wazzar dreistund an den tag pitter sint vnd drey stund suozz sam Augustinus spricht Ain gar grozz mer ist daz wirt wallent vnd siedent sam ain hafen von der sunnen hitz vnd ist darinn ain stiller prunn der sich nicht wegt wenn man pei im sweiget Ist aber daz man pei im schalmeit vnd pusaunt so erhebt er sich vnd wirt dizzent vnd aus fliezzent veber daz gestad sam ob er sich der stimm vnd des gedoens frew also spricht solinus Ez sint pruonn in dem grozzern land Britania won man der wazzar geuzt auf ainn stain nahen da pei so kuomt regen vnd doner vnd vngewiter Ain gar schoener pruonn ist pei dem perg der lybanus haizt zwischen den zwain steten archas vnd papheneas den haizzent si den sabath daz ist den sibenden tag darvmb daz er sehs tag chain wazzar gibt Vnd an dem sibenden gibt er gar gnunk wazzers Ain wazzar ist in dem land perside daz vober freust all nacht daz paidev levd vnd vih dar

F001-012va,11 vber gend Aber des tags zefleuzt es wider sam ain puoch sagt haizt hystoria orientalis Ez sind fliz

F001-012va,12 zenden wazzar in den landen gegen der sunnen aufganch sam Jacobus spricht di zi

F001-012va,13 hent gueldeinn griez vnd etleichev edelstain Ain prunn ist in dem mer des obern tails der stat tyren der springt mit gar suzzen wazzar in soelicher vngestu

F001-012va,14 michait von des mers grund daz er sich erhoecht veber daz mer zwaier oder dreier davmellen lanch Wenn daz mer still ist also daz man in mit vazzen gesche

F001-012va,15 pfen mag Der prunn be

F001-012va,16 devt der guoten laeut wan

F001-012va,17 delung vnder den poesen Ez sint vil stet da warmz oder haizz wazzar aus des erden fleuzzt darvmb daz ez durch swefel vnd durch kalk flevzt davon daz waz

F001-012va,18 zer erhitzt wirt Ain prunn ist in dem chalten land nobeya der ver alles daz in stain daz man dar

F001-012va,19 ein tvot ydoch beleibt di alt varb der selben ding vnd daz ist so gar gemain daz er gwant zu stainn macht Daz hiezz chaiser fridreich versuechen vnd sant potschaft dar Man vintt auch ge

F001-012va,20 mainchleich prunn in et

F001-012va,21 leichem geperg di holtz in stain vercherent vnd auz den stainn werdent gar guot weiz stain Nu habent di pruennn ain end nach des puochs sag ze latein vnd hat daz puoch nicht mer daz mir geantwurt wart vnd dez mich mein gar guot frevnd paten ze deutsch pringen daz han ich mer dann daz drittail gemert vnd den sin erlevht so ich pestt mocht Nu vant ich ain puoch ze latein der selben lai daz hat noch ains stuks mer daz sagt von den wun

F001-012va,22 dermenschen daz wil ich in freuntschaft auch her

F001-012va,23 zuo setzen wann zwar ich gaeb gern het ich icht Von den wundermenschen Ain frag ist von wan di wundermenschen choemen di ze latein monstrosi haizzent ob si von adam sein chomen Zuo der frag wil ich anders antwurten wan daz puoch ze latein antwurt Wann daz puoch spricht daz di wundermenschen nicht von adam chomen ez sey denn sam adelinus spricht Daz di wunder chomen von den widernaturleichen wer

F001-012va,24 chen der mensch di sich ver

F001-012va,25 mischent zuo dem viech sam di wunder di onocentauri haizzent di sint oben men

F001-012va,26 schen vntz an di guerteln vnd sint niden ohsen Wizz daz daz nicht gesein mag wan di samen di so gar verr voneinander sint di zeprechent sich vonein

F001-012va,27 ander vnd wirt chain le

F001-012va,28 bendich dinch darauz daz stirbt zehant Nu sprich ich Megenbergaer daz di wundermenschen zwaier

F001-012va,29 lay sint etleich sint gesellt vnd etleich niht Di gesel

F001-012va,30 ten wundermenschen haizz ich di ain menschleich sel ha

F001-012va,31 bent vnd di doch geprechen habent Di vngeselten haizz ich di etswaz mensch

F001-012va,32 leich gestalt habent an dem leib vnd doch chain menschleich sel habent Di gesellten wundermenschen sint auch zwaierlay etleich habent geprechen an dem leib vnd etleich an der sel werk vnd di choement paidev von adam vnd von seinn suenden Wann ich glaub daz het der erst mensch nicht gesuengt all menschen waren an ge

F001-012va,33 geprechen geporen Die wundermenschen mit ge

F001-012va,34 prechen an dem leib sint di ir glider niht gantz ha

F001-012va,35 bent oder ir mer habent dann si schuollen haben Daz chuompt von manigerlay sachen ain sach ist

daz di frawen in den werken der vnkeusch sich nicht recht habent vnd sich wegent hin vnd her davon chuomt daz sich der som dez manns tailt in der frawen clausen vnd tailt sich der gleich vnden vnd oben so werdent zwin

F001-012va,36 lein darauz vnd merent sich darnach vnd sich di zwinlein merent Tailt aber der sam sich oben vnd niden nicht so wirt ain mensch mit zwain haubten vnd mit ain nidertail daz mer sich auch darnach vnd sich daz tailen mert Tailt aber sich der sam vnden vnd niht oben so wirt ain mensch niden gespalten vnd nicht oben Auch geschicht daz dez samen vil ist vnd daz sein craft groz ist der macht ann grozzen menschen vobr gemain laevt Oder daz di craft oben ist vnd dez sa

F001-012va,37 men ze wenich so gepricht der purd etleicher lider san di arm oder etleich vinger oder fuozz vnd pain Daz geschicht auch wenn des samen gvnk ist vnd di craft darinn ze cranck ist Wenn aber dez samen we

F001-012va,38 nich ist vnd di craft cranck so wirt ain clains menschel Ez geschicht auch daz dez samen oben gnuk ist vnd di wuerkent craft ze starch ist vnd an welchem glid si starch ist daz macht si groz oder macht sein vil dar

F001-012va,39 vmb hat ain purt dik ain grozzen fuoz vnd den andern clain oder ain grozz haubt vnd ain clainn leip oder sechs vinger an ieder hant oder sehs zehen an iedem fuozz oder an ain vnd an dem andern nicht darvmb hat man ain kinden gesehen daz het ainluef muend vnd zwovndzwaintzich lebsen di warn vnvollchomen vnd ward totes geporn Ez geschicht auch daz zwue wur

F001-012va,40 kend creft gleich creftich sint der ainev wuorckt mannes zaichen vnd di ander frau

F001-012va,41 en zaichen di machent ain purt di paids hat volkomen vnd wuorckt auch paidev werck di levt mit paiden dingen haizzent ze latein ermofrodite Ist aber ain chraft grozzer wann di ander di macht ir werch volkomen und di ander nicht Auch geschicht daz di muoter gar hitzig ist di zeitigt ir purt e der zeit also daz si dez Kindes e der rechten zeit genist oder maht daz daz kindel geporn wirt mit etleichen zaendeln also ward ain dirnkindel ge

F001-012vb,01 porn daz het hangende pruostel vnd har vnder den vehsen vnd het auch har ob dem goltpuehsel vnd het zwen zend oben in den mund vnd zwen vnden Wir vinden auch daz di purt in der muoter leib sih schikt nach der swangern frawen trachten darvmb schullen si nicht vngestal

F001-012vb,02 tev dinch an sehen si schuol

F001-012vb,03 lend schonev levt vnd schoe

F001-012vb,04 nev pild an sehen vnd aller

F001-012vb,05 maist dez ersten wenn di natur daz kindel formirt e es volpracht werd Ez choment auch di wun

F001-012vb,06 dermenschen von der stern creft in der muter leib vnd darvmb pringt manigt fraw ain purt mit ains vihs haubt oder mit einer andern wunderleichen ge

F001-012vb,07 stalt oder ain vihuoter pringt claine vischel mit menschenhaubten also trug ain verhermuoter vaer

F001-012vb,08 kel di heten menschenhaup sam Albertus schreibt in dem andern puoch physicorum So in manigerlai weis choment vns di geselten wundermenschen di ge

F001-012vb,09 prechen habent an dem leib Aber di selten wun

F001-012vb,10 dermenschen di geprechen habent an der sel werken di sint zwaierlay etleich habent daz von gepurt vnd etleich von gewonhait Di den geprechen habent von gepurt daz sint di na

F001-012vb,11 turleichen torn di ze latein muriones haizzent di ha

F001-012vb,12 bent ir cell der selchreft niht recht geschicht in dem haubt daz prueft man daran daz si vngeschick

F001-012vb,13 tev haubt habent aint

F001-012vb,14 weder ze groz oder ze clain di wuorkent nicht nach den werchen menschleicher sel vnd habent doch menschen

F001-012vb,15 sel sam di chint Di aber den geprechen habent von gewonhait daz sint di in den waelde erzogen werdent verr von den vernueftigen lauten vnd lebent sam daz vih Di wundermenschen sint all von adam choemen Aber di wunder

F001-012vb,16 menschen di nicht geselt sint mit menschleicher sel di sint auch zwaierlay etleich werdent von den menschen geporn sam ich vor gespro

F001-012vb,17 chen han von der stern kref

F001-012vb,18 ten di choment auch von adams sunden vnd von vnsern sunden wan ich ge

F001-012vb,19 laub het der erst mensch niten gesunt so het der stern kreft vnd ander creatur chainn gwalt gehabt vober den menschen Aber es sint ander wundermenschen di von rechten menschen nicht geporn werdent vnd habent auch nicht mensch

F001-012vb,20 leicher sel di kindelnd irev aigen kindel miteinander vnd wuerkent etleich werk gleich dem menschen sam di affen vnd di merchatzen vnd di wurtzelnd nicht von adam her Wan ez sint besunderev tier di got be

F001-012vb,21 schaffen hat on dez menschen werch also pruo ich daz man antwurten schuoll zu der frag von dem wunder

F001-012vb,22 menschen Nu sagt daz puch ze latein von den vnd von disen vnderainander an all orde

F001-012vb,23 nung dem wil ich nv volgen vntz an daz end Ez wonend gar wunder

F001-012vb,24 leich laevt enhalb des fliezzenden wazzers daz gangen haizt di gend willi

F001-012vb,25 gleich in ain fevr durch di lieb di si habent zuo dem kuonf
 F001-012vb,26 tigen leben Ez sint auch laeut di vater vnd muoter toe
 F001-012vb,27 tent in dem alter vnd be
 F001-012vb,28 raitent ir fleisch zuo ainer wirtschaft vnd ezzent daz mit irn frevnden vnd ach
 F001-012vb,29 tend daz fur ain heiligs gutz werk vnd wer daz mit in nicht tvot den brvofent si ain vngoetleichen
 menschen Ez sint auch grozz laeut sam di risen di gar leiht vober ainn elephant spring
 F001-012vb,30 ent daz doch gar ain grozz tir ist Ez sint auch clai
 F001-012vb,31 nev menschel di niht vil lenger sint wan ainer davm
 F001-012vb,32 ellen lanch Ez sint auh weip di geperent ains mals gro fruohr vnd wenn di fruht lang lebet so wirt
 ir har swartz in dem alter Auch sint frawen di nevr fuonf stund gepe
 F001-012vb,33 rent vnd darnach muogent si nicht lenger geleben denn aht iar Ander levst sint di ezzend roh visch
 Vnd trinchent daz gesaltzen merwazzer Auch sint levst di hinder sich gechert hend habent vnd an iedem fuzz aht zehen Ez
 sint auch laevt di habent di ver
 F001-012vb,34 sen an den fuezzen herfur gechert Jeronimus der heylyg lerer sagt von levten di haizt cynocephalos
 di habent hvndshaupt vnd scharpf crvm negel an den lidern vnd sint rauch an dem leib vnd redent nicht si pellent sam di
 hvnd Ez sint auch lavd di so clain muend habent daz si nevr mit aim clainn halm sauf
 F001-012vb,35 fendz dink in sich ziehent vnd anderz nicht ezzent Auch sint ander lavt di ezzent menschleich
 fleisch vnd volgent der menschen fuztriten so lang vntz daz si in etswa vober ain waz
 F001-012vb,36 zer enpflihent Ez sint auch da selben ainevk levst di haizent arismaspi vnd cyclopedes vnd habent
 daz ain aug ze mittelst an der stirn Levst sint di ha
 F001-012vb,37 bent nevr ain fuoz vnd lavffent gar snell vnd der fuz ist so prait daz er in grozzen schaten gibt
 gegen der sunnen vnd rvent si vnder irm fuoz reht sam vnder aim obdachh Auch sint levst on haubt di habent ir augen
 an den ahseln vnd habent fuor muont vnd fur nasen zwai loecher an der prust vnd sint vberal rauch mit herttem har sam
 di wilden tier Ez sint auch levst di anderz nicht habent dez si lebet denn daz si an aim apfel sme
 F001-012vb,38 kent vnd wenn si verr wel
 F001-012vb,39 lent gen so tragent si den apfel mit in anders si stuor
 F001-012vb,40 ben Wenn si ain posen smack smekten Ez sint auch wild laevt der hat iec
 F001-012vb,41 leichs sechs hend Auch sint auz der mazz schoen frawen di wond in aim wazzer in dem land yndia
 aber si habent grausam zend sam di hunt vnd sint voberal an dem leib weis sam der sne Ez sint auh clainev level di
 wonent auf ainem perg in yndia di haizent pigmei di sint zwaier davmellen lanch vnd streitent mit den craeni
 F001-013ra,01 chen di level kindelnt in dem dritten iar vnd altend in dem ahten Ez chuemt dik daz von stvmmen
 vnd von vngheornden kindel choement di auch stvmmen sint vnd vngheorent also daz di siechtum erbent vnd der
 aussetzl erbt auch gern Idoch von plinden levte choement gesehent vnd von gestuemelten ungestuemelt vnd von ainevken
 di paid augen habent ES sint levst in dem fliezzenden waz
 F001-013ra,02 zer daz btixantis haizt di habent gar weizz leib vnd sint zwelf schvoch lanch vnd habent ain
 gezwitailtes antluotz vnd ain lang na
 F001-013ra,03 sen vnd sint mager an den leib Auch sint laeut di haizent oxidrates oder gymnosophyste daz sint
 plozz weis di gend plos in armuot vnd in diemuoti
 F001-013ra,04 chait vnd versmaehent di ueppigen werlt di schadent niemant vnd wernd sich nicht mit wopen si
 wonent in hoelern vnd in hversten vnd geruochent chains havzz noch chainer staet vnd ir kint vnd irev weip wo
 F001-013ra,05 nent beseitz von in mit den tirn vnd di ziehent si gar cheusch vnd rain Do di Allexander macedo
 der grozz chaiser vant do wundert in vnd sprach zv den selben levten Pitt mich wes ir welt dez ge
 F001-013ra,06 wer ich euch Do sprachen si Gib vns vnto etleichait dez beger wir vor allen dingen vnd begern
 chainz andern reihtuomz nicht Do sprach allexander seint ich toetleich pin wie mag ich ev vntoetleichait geben Do
 sprachen si seint dv dich toetleichen erchennest warvmb tvst dv dann so vil vobels vnd verst irrs in der werlt Ez sint auh
 levst enseit des wazzers gan
 F001-013ra,07 gen di haizent bragmanin di sint wunderleichen schon gezirt mit gaistleichait mit vnschulden mit
 siten vnd mit allem irn leben di habent geschriben offenbar von vnserm herren cristo e got mensch wuerd vnd habent
 geschriben von des svns mitewichait mit dem vater Wann ainer hiezz didimus der was ir maister den pat Allexander
 macedo daz er im etwaz schrib von irm le
 F001-013ra,08 ben vnd von irm glauben Do schraib er im ain send
 F001-013ra,09 brief von dem leben vnd von den heiligen siten der selben levst Vnd wi si ain got erten vnd wie dez
 gots svn mitewig waer mit den vater vnd spricht vnder andern spruochen also ainer pitt den andern nicht da gleich pei
 gleich lebt ez hat auch haz da chain stat Wa chain obrerr ist di glei
 F001-013ra,10 chait der armuot macht all levst reich Vnd also besitz wir allev dinch der wir nicht begern Er spricht
 auch mer Ez ist ain grim
 F001-013ra,11 michait daz wir vnder pruoder twingen in vnser dienst di diselb natur hat geborn mit vns vnd den
 von aim got vater ain erb ist gelobt mit vns aller gemainn gvoten ding Vnd spricht mer vasten ist vns ain hilf zuo ertz

F001-013ra,12 nei wan vasten vertreibt nicht allain di ein gevallen sichtvem Ez fuor siht vns auch vnd beschermt
 vns vor den chvenftigen siech
 F001-013ra,13 tvmen Er spricht auch Got der ist daz wort vnd daz wort hat di werld be
 F001-013ra,14 schaffen vnd von dem le
 F001-013ra,15 bent allev dinch Ven daz wort er wir vnd an piten ez Got ist gaist vnd mvt vnd darvmb minnt er
 anders denn ainn rain muot Ez sint ainerlay lev in dem land Sycilia da der perch ethna prinnt di habent nevr ain avg
 vnder ainer gar scharpfen stirn ains schilds prait oder ains puklers di haiz
 F001-013ra,16 zent cyclopedes di sint so lanch daz si vber hoch pavm auf gend di ezzent pluot Man hat gesehen
 daz ir ainer in sin hol gestrakt lag vnd het in ainer hant zwen man di fraz er also roh Ez sint laevt di haizzent co
 F001-013ra,17 mani di ezzent rohs fleisch vnd trinkent pfaerds pluot Jacobus spricht daz frawen sein in den landen
 gegen der svnnen auf
 F001-013ra,18 ganch pei den pergen di caspii haizzent Di frawen haizzent amazones vnd di reitent in den wapen
 vnd strei
 F001-013ra,19 tent vnd wonent in ainer inseln di ist vmb geben mit aim wazzer vnd der frawen sint mer dann
 zwohundert
 F001-013ra,20 tausent di ain wonent an man Vnd ir man wonent beseits pei der inseln auch ain vnd wenn ir
 frawen ge
 F001-013ra,21 sigt habent in streiten vnd wider haim zogent mit irr kuoniginn so an petend si ir aigen man sam
 ir goettinn Di frawen varnd ains mals in dem iar aus der inseln zuo iren mannen darvmb daz si von in swanger werden
 Wenn si dann wider haim choment vnd der chindel genesent welhes ain knae
 F001-013ra,22 bel ist daz zihent si siben iar vnd sendent es dann den vaetern Aber di dirn
 F001-013ra,23 kindel behaltent si pei in Also ist an etlichem gefugel da sint di sien auch sterker wann di ern Di
 vorgehan
 F001-013ra,24 ten maenninn habent di art wenn si ie mynner vn
 F001-013ra,25 keuschent so si ie stercher sint vnd ie pezzet ze strei
 F001-013ra,26 ten Ez sint man vnd frawen di gend nakent vnd sint rauch an dem leib sam di tier vnd wonent
 paidev auf erden und in wazzer vnd wenn si fremd lev sehent so tauchent si sich vnder daz wazzer Ez sint auch weip in
 etleichen waelden in dem Land yndia di habent part vntz an di pruestel vnd sint auch rauch an den leib vnd lebent nevr
 der tir di si gevahent Wan si habent di Leoparden pei in di in di wilt vahent san wir haben di hund Die frawen sint gar
 schoen vnd wonent ge
 F001-013ra,27 gen der sunnen aufganch pei dem mer vnd di frawen ezzent rohs fleisch vnd gar guot hoenich Ez
 sint etleich lev gegen der sun
 F001-013ra,28 nen aufganch di sint eben
 F001-013ra,29 maezzich an dem leib nicht ze groz noch ze chlain der augen levhtent sam ain liht in ainer lucern
 Ez sint auch menschen da sel
 F001-013ra,30 ben di sint wild vnd sint gar groz di sint rauch sam di swein vnd schreient sam di tir Ez warn hie vor
 lev di heten zaegel sam man list vnd ander lev di hoernr heten vnd etleich hat der maister dez puchs ze latein gesehen
 di peiltent sam di hvnd Ez ist ain land Sam Jacobus spricht da werdent di kint geborn mit croten Vnd welhes on croten
 wirt geporn dez muter hat ir man fuer ain eprechaerinn vnd schait sich der man von ir Es sint in etleichen lan
 F001-013ra,31 den vnd allermaist an dem end in buorgundenland pei dem geperg etleich fraw
 F001-013ra,32 en di so grozz croepf habent daz si sich strekent vnd auf den nabeln vnd der cropf ist sam ain cruk
 oder sam ain kuerbiz An dem puoch ze latein hat ain maister ge
 F001-013ra,33 arbait fuenfzehen iar als vil vnd er sein ge
 F001-013ra,34 macht hat vnd hat ez ge
 F001-013ra,35 samt auz der geschrift der hohen maister di haizzent Aristotiles Plinius Soly
 F001-013ra,36 nus Ambrosius der grozz Basilius Ysidorus Au gustinus maister Jaco
 F001-013ra,37 bus von viatico der ain puoch hat gemacht von etleichen wunderleichen dingen in den landen veber
 mer daz hat er gehaizzen Orientalem hystoriam Er hat auch gevolgt den mai
 F001-013ra,38 stern di haizzent Galienus Physiologus vnd hat ge
 F001-013ra,39 volgt ainem puoch von den dingen daz ze latein haizt liber rerum vnd hat gevolgt den maistern di
 haizzent Adelynus phylosophus vnd dem puoch daz haizt der alten vaeter sag vnd haizt ze latein veterum narracio vnd hat
 gevolgt dem puoch ains maisterz in der ieue
 F001-013ra,40 dischait von den edeln stainn oder hiezz thethel Daz ist daz devtsch von Megenberch Waer daz ain
 ris vnd nicht ain twerch vnd waer ez aller salden vol dez gund ich mi
 F001-013ra,41 nen frevnden wol Waerlich an allen valsch daz ist dez ist mein zeug der heilig crist vnd auch maria
 mvter mait Ach di benem vns vnser lait vnd fuer vns in daz ewig leben Da haz nicht ist noch widerstreben Vnd auch
 chain leiden noh chain pein ach sprich Ma